



SCHWEIZERISCHER FELDPOST-VERBAND

**ASSOCIATION SUISSE
DE LA POSTE DE CAMPAGNE**

**ASSOCIAZIONE SVIZZERA
DELLA POSTA DA CAMPO**



Die Feldpost La Poste de campagne La Posta da campo

Mitteilungsblatt des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Organe de l'Association Suisse de la Poste de campagne
Organo dell'Associazione Svizzera della Posta da campo



87. Jahrgang

Impressum

Verlag: Schweizerischer Feldpost-Verband
Adresse: Adj Uof Stephan Gilgen, Weidweg 3A, 4441 Thürnen
Aufgabeort: 6000 Luzern 30
Auflage: 500 Exemplare
Erscheint 2 mal jährlich

Nächste Ausgabe: Heft 1/2024 Mitte März 2024
Redaktionsschluss: Heft 1/2024 1. Februar 2024

Redaktor des Schweizerischen Feldpost-Verbandes:
Adj Uof Walter Gisler Oberbeigi 1
6074 Giswil

Korrespondenz: An den Präsidenten
Mutationen: An den Mutationsführer

Inhaltsverzeichnis Sommaire Sommario

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes	4
Zum Abschied von Wm Harry Brudermann	6
Feldpost-Tagung 2024	8
Rückblick und Dank Feldpost-Tagung 2023 in Flawil	10
Impressionen von der Feldpost-Tagung 2023, Flawil	12
Rangliste Standschiessen 300 m und Kategorie Gäste	22
Rangliste Pistolenschiessen 25 m und Kategorie Gäste	26
Rangliste UWK-Wettkampf und Kategorie Gäste	28
Protokoll der 82. Generalversammlung	30
Impressionen von der 82. Generalversammlung	39
Ehrungen	41
Impressionen vom Apéro	43
SFPV Ortsgruppe St. Gallen	45
Teilnahmen an verschiedenen Anlässen	46
Armee – News	50
Post – News	53
Postdienst Waffenplatz Chur	55
Das Projekt MBAS	60
Le projet SMHE	64
Places d'armes Romont – Bâtiment 5000	68
Wenn die Post den Rekruten eine süsse Abwechslung bringt	71
Quand la Poste amène un peu de douceur aux recrues	74
Quando la Posta porta un po' di dolcezza alle reclute	77
Erfahrung und Erlebnisse als Feldpost-Soldat DD	80
Regional-Meeting der FP Zo 4 (Ostschweiz)	82
Fachkurs FP Uof 2023-1	84
Kreuzworträtsel-Wettbewerb	87
Mutationen	91

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Comité de l'Association Suisse de la Poste de campagne
Comitato dell'Associazione Svizzera della Posta da campo

Präsident

Adj Uof
Stephan Gilgen

Weidweg 3A
4441 Thürnen
Mobile: 079 432 73 69
Tel. G: 058 484 75 73
E-Mail: stephan.gilgen@gmail.com



Sekretär

Adj Uof
Manuel Kurmann

Mauritiusring 14
6023 Rothenburg
Mobile: 076 233 50 88

E-Mail: manuel.kurmann@vtg.admin.ch



Kassier

Wm
Hansruedi Hänny

Poststrasse 13
5076 Bözen
Mobile: 079 766 11 54
Tel. P: 062 876 15 65
E-Mail: haenny@bluewin.ch



**Redaktor /
Besondere Aufgaben**

Adj Uof
Walter Gisler

Oberbeigi 1
6074 Giswil
Mobile: 076 335 96 89



Leitung Wettkämpfe

Kpl
Pascal Lutz

Steinbühlweg 20/11
4123 Allschwil
Mobile: 079 423 09 88

E-Mail: pascal_lutz2@hotmail.com



Fotograf / Mutationen

Adj Uof
Hans Ulrich Kauer

Sinfonieweg 1
3308 Grafenried
Mobile: 079 634 74 50

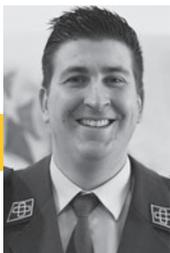
E-Mail: kauer.hu@bluewin.ch



Beisitzer

Adj sof
Joël Kissling

Caserne
1950 Sion
Tel prof: 058 483 50 50
Tel. privé: 079 246 26 92
Mailto: joel.kissling@vtg.admin.ch



Beisitzer

Gfr
Thomas Müller

Langmattstrasse 22
5015 Erlinsbach SO
Mobile: 079 335 40 26

E-Mail: mueller.thomas@yetnet.ch



Geschätzte Mitglieder

Kurz vor Fertigstellung unseres Hefts 2/2023, erreichte uns die traurige Nachricht über den Tod unseres Ehrenmitgliedes



Wm Harry Brudermann

Als langjähriges Mitglied unseres Verbands wird uns Harry mit seiner aufgestellten und fröhlichen Art stets in Erinnerung bleiben.

Sei es als Vorstandsmitglied, als Archivar oder auch als hervorragender Schütze war Harry immer ein sicherer und zuverlässiger Wert für unseren Verband und wurde von allen sehr geschätzt.

Wir werden ihn und seine kameradschaftliche Art in Zukunft sehr vermissen und sind dankbar, für die Zeit die wir mit ihm verbringen durften.

Den Angehörigen entbieten wir unser tief empfundenes Beileid und wünschen ihnen viel Kraft für die Zukunft.

Die Abschiedsfeier fand am Freitag, 25. August 2023 in der Abdankungshalle St. Katharinen in Solothurn statt.

Traueradresse:

Heidi Brudermann-Weisskopf, Hauptstr. 70, 4522 Rüttenen



Foto: Martin Mägli

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
dies eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.

Doch dieses Blatt allein,
war ein Teil von unserem Leben,
drum wird dies Blatt allein,
uns immer wieder fehlen.

Rainer Maria Riike

Feldpost-Tagung 2024

Liebe Feldpöstlerinnen, liebe Feldpöstler

Im Kanton Bern, da wo sich die Strassen Bern-Langnau und Burgdorf-Thun kreuzen, da liegt unser nächster Tagungsort: Grosshöchstetten (PLZ 3506). Eingebettet in eine liebeliche, ländliche Umgebung mit guten öV-Verbindungen nach Bern, Thun und Burgdorf, wird Grosshöchstetten oft-

mals auch als das Tor zum Emmental bezeichnet. Die herrliche Weitsicht auf die Berner Alpen und die Emmentaler-Höger Hohgant und Schratzenfluh, aber auch die wunderbaren Naherholungsgebiete mit dem Ballenbühl (Start und Ziel Patr-Lauf 2013), dem Chuderhüsi und der Blasenfluh machen Grosshöchstetten zu einer sehr attraktiven Wohngemeinde.



Seit dem 1. Januar 2018 gehört auch Schlosswil mit dem von weitherum sichtbarem Schloss zur Gemeinde Grosshöchstetten. Der tiefste Punkt der Gemeinde liegt auf 660 m.ü.M., der höchste auf 915 m., die Gemeindegrenze ist 17 km lang. Grosshöchstetten hat aktuell (1.1.23) 4135 Einwohner.

Die Tagung des Schweiz. Feldpost-Verbandes findet am Samstag, 27. April 2024 statt. Das Epizentrum am Vormittag liegt beim Schützenhaus Grosshöchstetten mit dem Stgw-Schiessen, dem UWK-Werfen, der Info und einem Bistro der Schützen Grosshöchstetten. Das Pistolenschiessen findet im Schiessstand Zäziwil statt, für



die Hauptversammlung dislozieren wir nach Schlosswil.

Bereits am Vortag, am Freitag, 26. April ab ca. 17.00 Uhr organisieren wir für Euch wieder mal einen Patrouillen-Lauf – ähnlich wie wir es von früher gewohnt waren: OL (ca. 5 km) mit Distanzen schätzen, Fach- und allgemeinen Fragen sowie einem UWK-Werfen. Das Schiessen wird ins Samstagprogramm integriert. Der Lauf findet in ziviler Sportkleidung statt. Bereits haben auch die altbekannten Kuno und Polo ihre Teilnahme angemeldet. Und sie sind bereits fleissig am Recherchieren... ☺. Das OK wird Euch eine Übernachtungsmöglichkeit anbieten. Wir zählen auf alle, die ihr Interesse an der Tagung in Flawil mit Handerheben gezeigt haben und freuen uns auf eine grosse Beteiligung.

Liebe Freunde der Feldpost, seid herzlich willkommen an der Tagung des Schweizerischen Feldpost-Verbandes am Freitag und Samstag, 26./27. April 2024 im schönen Dorf Grosshöchstetten.

Chers amis de la poste de campagne, soyez les bienvenus à la réunion de l'Association Suisse de la poste de campagne qui aura lieu le vendredi et le samedi 26 et 27 avril 2024 dans le beau village de Grosshöchstetten.

Cari amici della posta da campo, vi diamo il benvenuto alla conferenza dell'Associazione Svizzera della posta da campo che si terrà venerdì 26 e sabato 27 aprile 2024 nel bellissimo paese di Grosshöchstetten.

Rückblick und Dank

Feldpost-Tagung 2023 in Flawil

Geschätzte Feldpost-Kameraden

Die Feldpost-Tagung 2023 vom 29. April in Flawil ist nun bereits wieder Vergangenheit und wir können in Erinnerung schwelgen.

Mit einem schlanken OK, bestehend aus Patrick Garcia, Florian Sutter, Patrick Halter, Trudi Stark und meiner Wenigkeit sowie Bernadette Flury als beliebte und kompetente Schützenmeisterin 25 m konnte die Planung in Angriff genommen werden.

Flawil hat uns ideale Voraussetzungen geboten. So konnten wir für das Pistolen-schiessen auf die wertvolle Unterstützung der Schützengesellschaft Flawil zählen, für das Standschiessen 300 m auf jene des Militärschützenvereins Alterswil-Flawil. Auch die Schiessanlage Giren bot optimale Bedingungen. Auch die UWK-Anlage, welche wir von Adj Uof Ruedi Gabriel ausleihen konnten, stand vor Ort zur Verfügung. Und nicht zuletzt war das Wetter uns wohlgesonnen. Nach dem Aufstellen der UWK-Anlage verzogen sich die Regenwolken und die Tagung und Wettkämpfe am Samstag konnten bei bestem Wetter durchgeführt werden.

Der Mattenhof, als ehemalige Landwirtschaftliche Schule, bot uns nicht nur einen Saal für das Mittagessen und die

Versammlung, sondern auch Übernachtungsmöglichkeiten und einen schönen Platz für den feinen Apéro. Der Wirt hat uns tatkräftig unterstützt und alles zur Verfügung gestellt, was in seiner Macht stand.

Die Gesellschaft der Militärmotorfahrer Ostschweiz (GMMO) hat uns eine Delegation gestellt, um die Shuttle-Fahrzeuge professionell zu führen und alle Teilnehmer zur rechten Zeit am rechten Ort zu haben.

Die Gemeinde Flawil zeigte sich erfreut, dass unsere Feldpost-Tagung in Flawil durchgeführt wurde. Der Gemeindepräsident Elmar Metzger liess es sich nicht nehmen, persönlich der Versammlung beizuwohnen. Auch wurde der Apéro zu einem guten Teil durch die Gemeinde übernommen. Ganz herzlichen Dank dafür.

Vom Vorstand haben wir sehr viel Unterstützung erhalten, zumal im OK kein aktiver Feldpöstler mitwirkte. So mussten halt einige Dinge genauer erklärt werden, was jedoch immer sehr gut geklappt hat.

Selbstverständlich bringt die ganze Organisation nichts, ohne die aktiven Wettkämpfer. Wir konnten 43 Passen beim

Standsschiessen 300 m sowie 46 Passen beim Pistolenwettkampf 25 m verzeichnen. Auch das UWK-Werfen konnte eine Gesamtzahl von 80 gelösten Passen verzeichnen.

Wir durften neben zahlreichen Mitgliedern des SFPV auch eine Delegation des UOV Langnau i.E., sowie eine Anzahl zukünftige FP Uof und Ns Sdt Feldpost bei uns an den Wettkämpfen begrüßen.

Herzlichen Dank an die zahlreichen Mitglieder des SFPV, welche nicht teilnehmen konnten, unseren Anlass jedoch mit einer Spende unterstützt haben.

Das ganze OK und ich haben den Tag genossen. Wir danken allen, welche in irgendeiner Form zum guten Gelingen beigetragen haben, den Wettkämpfern für ihre engagierte Teilnahme sowie für die lobenden Worte für unsere Tagung.

Für das Tagungs-OK
Hptfw Stark Hanspeter

Impressionen von der Feldpost-Tagung 2023, Flawil



Blick vom Mattenhof auf das Dorfzentrum von Flawil.



Der Mattenhof, die ehemalige Landwirtschaftliche Schule Flawil, bildete das Zentrum unserer Tagung.



Nach einem regnerischen Freitag, startete der Samstag freundlich und die Tagung konnte bei schönstem Frühlingswetter durchgeführt werden.



Wm Harry Bruderermann (links) und Gfr Thomas Müller in Erwartung der ersten Teilnehmer ...



... welche dann kurz nach acht eintreffen und auch gleich vom Chef der Feldpost der Armee, Oberst Fritz Affolter begrüßt werden.



Unser gut gelauntes Ehrenmitglied, konnte an der Feldpost-Tagung seinen 92. Geburtstag feiern. HAPPY BIRTHDAY HANS!



Es ist nicht das 1. Mal, dass Hans an der Feldpost-Tagung seinen Geburi feiern konnte. Diesmal war das rüstige Ehrenmitglied sage und schreibe das 56. Mal an einer Feldpost-Tagung dabei. CHAPEAU!



Kurzer Datenabgleich zwischen dem OK-Präsidenten der Tagung, Hptfw Hanspeter Stark und seiner «rechten Hand» bei der Anmeldung.



Alles bereit bei der Anmeldung.
Eine entspannte Trudi Stark in Erwartung der ersten Teilnehmer.





Die Mitglieder einer Patrouille des UOV Langnau i.E., welche als Gäste an unserer Feldpost-Tagung teilgenommen haben.



Hanspeter Wenger, Chef Ausbildung und Einsatz bei der Feldpost, bei der «Befehlsausgabe» an die zukünftigen FP Uof, welche ebenfalls an unserer Tagung teilgenommen haben.



«Spritzfahrt» durch die schöne Frühlingslandschaft in der Umgebung von Flawil.
Für die Transporte durften wir auf die Unterstützung einer Delegation der Gesellschaft der Militärmotorfahrer Ostschweiz (GMMO) zählen.





Im schön gedeckten Saal im Mattenhof, der ehemaligen Landwirtschaftlichen Schule Flawil, wo wir auch die GV durchführen konnten, wurde uns vom Team des Gastro Service Hollenstein ein sehr gutes Mittagessen aufgetischt.





Rangliste Standschiessen 300 m

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	V	Punkte
1	Wm	Brudermann	Harry	1957	10	8	10	10	9	8	10	9	9	9	2	94
2	Adj Uof	Jegge	Martin	1963	8	9	10	9	8	9	9	10	10	6	2	90
3	Adj Uof	Gygax	Heinz	1967	10	7	9	8	10	9	8	8	10	9		88
4	Wm	Senn	Andreas	1988	9	8	9	7	8	10	10	8	7	10		86
5	Adj Uof	Gilgen	Stephan	1969	10	10	9	8	9	7	9	8	8	8		86
6	Kpl	Lutz	Pascal	1988	10	8	8	9	8	10	9	8	7	8		85
7	Wm	Ott	Peter	1962	9	8	8	8	9	10	9	7	9	6	2	85
8	Hptm	Eggimann	Peter	1962	9	9	9	8	9	9	8	7	7	8	2	85
9	Hptfw	Stark	Hanspeter	1977	9	8	10	9	6	9	8	10	8	7		84
10	Adj Uof	Suter	Pascal	1968	8	7	9	6	9	9	9	9	8	9		83
11	Gfr	Müller	Thomas	1979	6	8	10	10	8	9	10	8	8	5		82
12	Adj Uof	Gardon	Adrien	1972	7	8	9	9	10	8	6	9	8	8		82
13	Wm	Christen	Hermann	1959	10	6	9	6	7	8	9	9	6	8	2	80
14	Wm	Hänny	Hansruedi	1961	8	7	6	7	8	7	9	10	9	7	2	80
15	Fw	Marra	Marcello	1998	7	8	9	7	9	9	9	8	7	7		80
16	Adj Uof	Hefli	Markus	1968	9	10	8	7	5	9	4	10	7	7		76
17	Adj Uof	Kurmamm	Manuel	1988	6	6	6	6	8	7	8	9	8	10		76
18	Hptfw	Senn	Daniel	1956	7	6	7	8	9	8	6	9	7	7	2	76
19	Oberstlt	Czerwik	Peter	1971	3	9	8	7	10	6	8	8	9	7		75
20	Gfr	Gerber	Vinzenz	1948	6	7	7	4	7	6	8	10	9	9	2	75
21	Adj Uof	Gabriel	Rudolf	1966	3	9	6	8	9	9	8	9	6	8		75
22	Wm	Gränicher	Paul	1944	3	6	8	8	7	9	6	8	6	8	2	74
23	Oberst	Affolter	Fritz	1964	4	9	7	10	5	7	8	9	5	8		72
24	Gfr	Friedli	Urs	1958	1	3	0	5	8	8	8	7	4	6	2	52
25	Fw	Streit	Noah	1992	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0

Rangliste Standschiessen 300 m, Kategorie Gäste

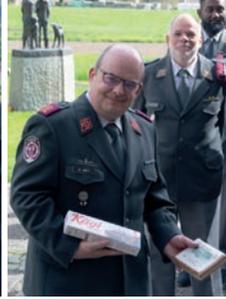
Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	V	Punkte
1	Wm	Hager	Felix	2000	9	10	9	9	7	10	9	9	9	9		90
2	Gfr	Frehner	Hans	1969	8	10	9	10	10	6	8	8	9	10		88
3	Sdt	Aebi	Rudolf	1969	10	10	10	7	6	8	8	9	9	8		85
4	Sdt	Mühlethaler	Nick	2003	7	9	8	9	7	9	6	10	10	9		84
5	Kpl	Schmid	Fritz	1964	6	10	7	8	9	8	9	10	9	8		84
6	Wm	Iten	Adrian	2002	8	7	8	7	10	10	7	8	9	9		83
7	Sdt	Blitner	Elias	1996	6	8	7	0	9	10	9	9	8	10		76
8	Wm	Zesiger	David	2000	7	5	9	6	10	7	9	6	8	9		76
9	Wm	Selimi	Valon	2001	8	8	5	8	10	8	6	8	7	6		74
10	Sdt	Brunner	Yannic	1999	7	7	10	7	9	6	6	8	7	6		73
11	Wm	Tedesco	Ivan	2001	4	9	6	4	8	6	8	9	9	7		70
12	Sdt	Wüthrich	Jan	2000	6	10	3	7	9	5	5	6	6	7		64
13	Sdt	Morf	Alex	2003	0	9	10	8	4	7	9	3	9	4		63
14	Wm	Kovac	Nicola	2001	1	9	6	7	10	4	6	7	6	5		61
15	Sdt	Murati	Rijad	2000	3	6	3	8	4	7	8	7	6	6		58
16	Herr	Schöni	Nick	2004	6	6	1	4	4	5	6	8	8	7		55
17	Sdt	Streit	Luca Loris	2002	7	4	5	5	4	6	6	8	7	3		55
18	Herr	Wampfler	Daniel	1964	6	7	2	8	3	5	4	7	7	2		51
19	Wm	Good	Beda	2004	3	0	1	0	0	7	7	8	3	6		35



Bei schönem Frühlingswetter konnten wir unsere Rangverkündigung im Garten des Mattenhofs abhalten.



1. Rang: Wm Harry Brudermann
2. Rang: Adj Uof Martin Jegge
3. Rang: Adj Uof Heinz Gyax





Rangliste Pistolenschiessen 25 m

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Einzel	1.Serie	2.Serie	3.Serie	Total
1	Hptfw	Stark	Hanspeter	1977	30	47	49	49	175
2	Kpl	Lutz	Pascal	1988	28	48	48	48	172
3	Adj Uof	Gabriel	Rudolf	1966	28	49	46	47	170
4	Oberstlt	Czenwik	Peter	1971	26	46	49	46	167
5	Adj Uof	Glardon	Adrien	1972	29	44	47	43	163
6	Hptfw	Plüss	Dominik	1979	25	46	46	45	162
7	Gfr	Müller	Thomas	1979	26	45	43	44	158
8	Oberst	Affolter	Fritz	1964	27	43	40	47	157
9	Adj Uof	Ackermann	Lorenz	1938	22	48	45	42	157
10	Wm	Hänny	Hansruedi	1961	28	44	41	43	156
11	Adj Uof	Jegge	Martin	1963	25	44	39	44	152
12	Wm	Senn	Andreas	1988	27	42	43	40	152
13	Wm	Ott	Peter	1962	22	42	43	44	151
14	Adj Uof	Gygax	Heinz	1967	28	31	44	42	145
15	Hptfw	Senn	Daniel	1956	24	39	40	42	145
16	Wm	Brudermann	Harry	1957	18	47	35	44	144
17	Adj Uof	Kissling	Joel	1995	17	32	44	45	138
18	Adj Uof	Kurmann	Manuel	1988	24	34	40	39	137
19	Adj Uof	Suter	Pascal	1968	16	45	25	39	125
20	Adj Uof	Gisler	Walter	1958	27	32	31	25	115
21	Fw	Streit	Noah	1992	24	33	37	21	115
22	Fw	Marra	Marcello	1998	24	22	30	35	111
23	Oberst	Beyeler	Bernard	1945	24	23	20	42	109
24	Wm	Grüning	Samuel	1955	14	34	40	14	102
25	Adj Uof	Hefti	Markus	1968	21	32	16	29	98
26	Adj Uof	Gilgen	Stephan	1969	0	22	22	29	73
27	Gfr	Friedli	Urs	1958	0	15	0	0	15

Rangliste Pistolenschiessen 25 m, Kategorie Gäste

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Einzel	1.Serie	2.Serie	3.Serie	Total
1	Sdt	Aebi	Rudolf	1969	29	48	49	46	172
2	Wm	Hager	Felix	2000	27	42	48	49	166
3	Sdt	Bittner	Elias	1996	26	47	45	47	165
4	Gfr	Frehner	Hans	1969	26	46	47	43	162
5	Herr	Schöni	Nick	2004	25	47	42	46	160
6	Gfr	Garcia	Patrick	1985	27	46	40	45	158
7	Wm	Zesiger	David	2000	28	34	45	41	148
8	Wm	Tedesco	Ivan	2001	26	34	43	40	143
9	Sdt	Mühlethaler	Nick	2003	23	41	32	43	139
10	Sdt	Wüthrich	Jan	2000	21	41	36	38	136
11	Herr	Wampfler	Daniel	1964	20	43	30	42	135
12	Sdt	Murati	Riad	2000	30	45	24	31	130
13	Kpl	Schmid	Fritz	1964	16	40	41	32	129
14	Wm	Good	Beda	2004	21	21	40	24	106
15	Sdt	Brunner	Yannic	1999	25	14	21	45	105
16	Sdt	Streit	Luca Loris	2000	16	44	6	30	96
17	Wm	Kovac	Nicola	2001	20	20	16	39	95
18	Sdt	Morf	Alex	2003	26	16	25	24	91
19	Wm	Iten	Adrian	2002	7	13	30	24	74



1. Rang: Hptfw Hanspeter Stark
 3. Rang: Adj Uof Ruedi Gabriel 2. Rang: Kpl Pascal Lutz



Rangliste UWK-Wettkampf

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Punkte (beste Passe)	2. Passe	3. Passe	4. Passe
1	Adj Uof	Gardon	Adrien	1972	30	30	25	23
2	Kpl	Schallenberg	Martin	1960	30	27	25	22
3	Adj Uof	Kurmann	Manuel	1988	30	26	25	25
4	Wm	Käsermann	Hans	1961	28	26	20	13
5	Oberstlt	Czerwik	Peter	1971	27	27	22	20
6	Hptm	Eggiman	Peter	1962	27	25	25	23
7	Wm	Hännry	Hansruedi	1961	26	25	25	25
8	Adj Uof	Plüss	Markus	1955	25	25		
9	Adj Uof	Gisler	Walter	1958	25	24	20	18
10	Wm	Brudermann	Harry	1957	25	23	23	18
11	Adj Uof	Gilgen	Stephan	1969	25	22	20	16
12	Oberst	Affolter	Fritz	1964	25	19		
13	Adj Uof	Suter	Pascal	1968	22	20	12	0
14	Fw	Streit	Noah	1992	20	20	15	13
15	Adj Uof	Jegge	Martin	1963	20	17	13	12
16	Kpl	Lutz	Pascal	1988	17	11	9	
17	Gfr	Küng	Marco	1978	15	8	7	7
18	Gfr	Friedli	Urs	1958	10	7		
19	Wm	Beyeler	Alfred	1947	5	0		
20	Adj Uof	Ackermann	Lorenz	1938	3			

Rangliste UWK-Wettkampf, Kategorie Gäste

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Punkte (beste Passe)	2. Passe	3. Passe	4. Passe
1	Herr	Schöni	Nick	2004	25			
2	Sdt	Morf	Alex	2003	20	20	18	15
3	Kpl	Schmid	Fritz	1964	20	12		
4	Sdt	Aebi	Rudolf	1969	17			
5	Gfr	Frehner	Hans	1969	14	14		
6	Sdt	Bittner	Elias	1996	12	12		
7	Herr	Wampfler	Daniel	1964	10	5		



1. Rang: Adj Uof Adrien Gardon
2. Rang: Kpl Martin Schallenberg 3. Rang: Adj Uof Manuel Kurmann



Protokoll der 82. Generalversammlung

Samstag, 29. April 2023, Mattenhof, 9230 Flawil

Traktanden

1. Begrüssung

1.1 Entschuldigungen

2. Wahl der Stimmzähler

2.1 Präsenz

3. Protokoll der 81. Generalversammlung vom 30. April 2022 in Unterägeri

erschieden im Heft «Die Feldpost» 2/2022 in Deutsch und Französisch 1/2023

4. Jahresbericht des Präsidenten

abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2023

5. Rechnungsablage

5.1 Verbandskasse 2022 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2023

5.2 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2022 in Unterägeri

(kann beim Kassier eingesehen werden)

5.3 Revisorenbericht

5.4 Budget 2023

5.5 Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2023

6. Totenehrung

7. Anträge

7.1 Des Vorstands

7.2 Der Mitglieder

(Diese sind bis 19. April 2023 schriftlich an den Präsidenten einzureichen)

8. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2024

9. Ehrungen

10. Mitteilungen des Vorstands

10.1 Mitgliederbestand / Mutationen

10.2 Diverse Dankeschön

11. Verschiedenes

11.1 Der Mitglieder

11.2 Des Vorstands

1. Begrüssung

Um 15.00 Uhr eröffnet der Präsident Adj Uof Gilgen Stephan die 82. ordentliche Generalversammlung des SFPV in Flawil SG.

Er begrüsst alle Gäste, Ehrenmitglieder und die Verbandsmitglieder.

Besonders begrüsst er:

Herr	Metzger Elmar, Gemeindepräsident Flawil
Oberst	Affolter Fritz, Chef Feldpost der Armee
Oberstlt	Czerwik Peter, Feldpostdirektion

Die anwesenden Ehrenmitglieder (alphabetisch):

Wm	Bachmann Werner
Oberst	Beyeler Bernard
Wm	Brudermann Harry
Hptm	Dammann Jo
Hptm	Eggimann Peter
Adj Uof	Gabriel Rudolf
Wm	Gränicher Paul
Adj Uof	Plüss Markus
Wm	Schmid Hans

1.1 Folgende Entschuldigungen sind eingegangen (nach Dienstgrad):

Herr	Meier René
Herr	Sommerhalder René
Oberst i Gst	Holenstein Stefan
Oberst	Bollhalder Rolf
Oberst	Rechsteiner Max
Maj	Wiget Beat
Hptadj	Huber Rolf
Adj Uof	Biswas Krishna

Adj Uof	Landolt Edi
Adj Uof	Pfaff Heinrich
Adj Uof	Stucki Godi
Fw	Lerch Hans
Fw	Lindegger Walter
Wm	Battaglia Matteo
Wm	Dubach Anton
Wm	Fischer Albert
Wm	Imhof Alfred
Wm	Lütolf Hermann
Wm	Marti Daniel
Wm	Schwegler Hans
Sgt	Chavanne Bernard
Kpl	Gisler-Marti Sandra
Kpl	Lerch Hans
Kpl	Merz Joachim
Gfr	Hofstetter Dominik

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident folgende Feldpostkameraden vor:
Es sind dies Adj Uof Gabriel Rudolf, Wm Brudermann Harry und Gfr Friedli Urs.
Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

2.1 Präsenz

Total Anwesende 52, davon 1 Gast.
Stimmberechtigt sind somit 51.
Das absolute Mehr ist mit 26 Stimmen erreicht.
Die 2/3 Mehrheit ist mit 34 Stimmen erreicht.

Der Präsident übergibt das Wort an Herr Metzger Elmar, Gemeindepräsident Flawil. Herr Metzger Elmar stellt Flawil mit interessanten Fotos und Folien vor.
Adj Uof Gilgen Stephan dankt ihm für das Gastrecht und das Sponsoring.

3. Protokoll der 81. Generalversammlung vom 30. April 2022 in Unterägeri, erschienen im Heft «Die Feldpost» 2/2022 in Deutsch und Französisch 1/2023

Der Präsident Adj Uof Gilgen Stephan fragt die Versammlung an, ob jemand Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll hat.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Präsident darüber abstimmen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt. An dieser Stelle dankt der Präsident auch dem anwesenden Übersetzer, Adj Uof Müller Theo für seine Arbeit zugunsten des Verbandes.

4. Jahresbericht des Präsidenten abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2023

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob jemand Änderungen oder Ergänzungen zu seinem Jahresbericht hat.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird darüber abgestimmt.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage

Der Präsident übergibt nun das Wort dem Kassier Wm Hänni Hansruedi.

5.1 Verbandskasse 2022 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2023

Wm Hänni Hansruedi gibt folgendes über die Kasse bekannt:

Die Rechnungen des Jahres 2021 und 2022 müsste man eigentlich zusammenlegen und durch zwei Teilen, weil es wegen Corona Überschneidungen gab. Durch die Tagung im Herbst kamen die Jahresbeiträge später als gewohnt. Der Jahresbeitrag Heer ist höher ausgefallen als üblich. Von der letztjährigen Tagung in Unterägeri wurden CHF 600.00 zurückerstattet. Beim Aufwand gibt es die aktuelle Grösse des Vorstandes und die damit verbundenen höheren Spesen hervorzuheben. Auch das Einladen der neuen Feldpost AdA an die Tagung belastet die Verbandskasse (Nachtrag Sekretär; einen Teil dieser Kosten werden uns von der SAT zurückerstattet). Weiter gab es drei anstelle von zwei Verbandshefte herzustellen und zu versenden. Im übrigen Aufwand ist das Nachtessen zusammen mit dem OK am Vorabend der Tagung zu erwähnen.

Wenn wir die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2022 gegenüberstellen, haben wir trotz der oben erwähnten Gründe, einen Einnahmenüberschuss von CHF 247.87. Das Vermögen des PostFinance Konto und der Warenwert im Archiv liegt zusammen bei CHF 29'786.61.

5.2 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2022 Unterägeri

Der Kassier Wm Hänni Hansruedi dankt dem Tagungskassier, Wm Enes Malik Bayoglu für die exakt geführte Tagungskasse.

5.3 Revisorenbericht

Gfr Friedli Urs liest den Revisorenbericht der Versammlung vor. Die Verbandskasse 2022 und die Tagungskasse 2022 sind am 15. Februar 2023 geprüft wor-

den. Die Buchhaltung ist periodengerecht geführt und die Grundsätze der Buchhaltung sind eingehalten. Die beiden unterzeichnenden Revisoren Gfr Friedli Urs und Adj Uof Gygax Heinz empfehlen der Versammlung, die Verbandskasse und die Tagungskasse zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen. Sie danken den beiden Kassieren für die saubere und übersichtliche Kassenführung. Der Präsident lässt über die Rechnung 2022 sowie den Revisorenbericht abstimmen. Die Versammlung genehmigt die Kassenabrechnung einstimmig. Dem Kassier wird einstimmig und unter Applaus Décharge erteilt. Adj Uof Gilgen Stephan dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre Arbeit.

5.4 Budget 2023

Der Kassier stellt das Budget für 2023 vor. Dies kann jeder im Feldpostheft 1/2023 auf Seite 29 nachlesen. Nach seiner vorsichtigen Berechnung ergibt es dieses Jahr einen geschätzten Fehlbetrag von CHF 770.00.

Der Kassier Wm Hänny Hansruedi fragt die Versammlung an, ob jemand noch Fragen zum Budget 2023 habe. Es gibt keine Wortmeldungen. Der Kassier Wm Hänny Hansruedi lässt über das Budget 2023 abstimmen. Die Versammlung genehmigt das Budget 2023 einstimmig.

An dieser Stelle dankt der Kassier allen Feldpöstler für die freiwilligen Überweisungen die sie Jahr für Jahr tätigen. Ohne diese Zuwendungen würden die Finanzen nicht gleich gut aussehen.

5.5 Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2023

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Jahresbeitrag für das Rechnungsjahr 2023 so zu belassen, wie er ist.

Aktive	CHF 30.00
Freimitglieder	freiwilliger Beitrag
Ehrenmitglieder	freiwilliger Beitrag
Gönner	CHF 15 (Mindestbeitrag)
Vorstand	beitragsfrei

Der Kassier fragt die Versammlung, ob jemand einen anderen Vorschlag hat. Da keine Wortmeldung kommen, wird darüber abgestimmt. Die Versammlung genehmigt die oben genannten Jahresbeiträge einstimmig.

6. Totenehrung

Unser Präsident bittet die Versammlung, sich für die Totenehrung zu erheben. Folgende Feldpostkameraden, Gönner und Freunde des Feldpost-Verbandes haben uns leider für immer verlassen:

Wm Albrecht Erich	8600 Dübendorf
Wm Furrer Josef	6330 Cham
Wm Gächter Josef	4055 Basel
Wm Huber Walter	5436 Würenlos
Hptm Jenni Edwin	4054 Basel 20
Adj sof Schenk Albert	2034 Peseux
Wm Zraggen Bernhard	6490 Andermatt

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Während einer Schweigeminute gedenken wir den verstorbenen Feldpostkameraden.

7. Anträge

7.1 Des Vorstands:

Auf Initialisierung durch Adj Uof Gisler Walter stellt der Vorstand den Antrag, dass das Tagungs-OK verpflichtet wird, allen Verbandsteilnehmern an der GV ein kulinarisches Präsent im Preisrahmen von 10 bis 15 Franken abzugeben. Dies mit dem Ziel, dass keiner mit leeren Händen nach Hause geht. Vergütet würde das Präsent durch die Verbandskasse. Der Präsident eröffnet die Diskussion. Als erstes meldet sich Hptm Eggimann Peter mit folgendem Gegenantrag. Er schlägt vor, die Getränkekosten beim Mittagessen der Tagung durch den Verband zu übernehmen. Nach diversen Wortmeldungen lässt der Präsident über beide Vorlagen abstimmen. Der Vorschlag von Adj Uof Gisler Walter wird mit 35 zu 9 Stimmen mit 7 Enthaltungen angenommen.

7.2 Der Mitglieder:

Keine

8. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2024

Unser geschätztes Ehrenmitglied, Hptm Eggimann Peter hat sich bereits letztes Jahr bereit erklärt, die Tagung im Jahr 2024 auszurichten und informiert nun über den Tagungsort. Wir dürfen uns nächstes Jahr auf die Tagung in Grosshöchstetten BE freuen! Der designierte OK-Präsident würde bei genügend Interesse einen Patrouillenlauf light organisieren. Dieser würde Freitag am späteren Nachmittag im Tenue Zivil durchgeführt werden. Es wird auch ein Nachtessen und eine Übernachtungsmöglichkeit organisiert. Hptm Eggimann Peter freut sich jetzt schon riesig, wenn er am Samstag, 27. April 2024 viele Feldpostkameraden begrüssen darf.

Der Präsident fragt die Versammlung an, wer dem Tagungsort zustimmen möchte, bestätige dies durch Handaufheben.

Grosshöchstetten BE wird einstimmig genehmigt und dem kommenden OK-Tagungspräsidenten wird mit grossem Applaus gedankt!

Adj Uof Gilgen Stephan bittet die Versammlung und die Leserschaft dieses Heftes, sich bereits jetzt Gedanken zu machen über einen Tagungsort 2025, 2026 ... Anfragen zum Aufwand, Voraussetzungen etc. werden vom Vorstand gerne beantwortet. Wir würden uns über Interessenten sehr freuen.

9. Ehrungen

Folgender Feldpostkamerad dürfen wir für die 25-jährige Treue zu unserem Verband an der diesjährigen Generalversammlung ehren.

Er wird ab diesem Jahr zum Freimitglied ernannt und erhält eine kleine Anerkennung in Form eines gravierten Zinnbeckers mit dem Feldpostabzeichen und der Jahreszahl 2023:

Cpl	Varin Cédric	2950 Courgenay
-----	--------------	----------------

Folgende Kameraden haben zum 12. Mal an unserer Jahrestagung teilgenommen und erhalten einen Teller:

Adj Uof	Kurmann Manuel	6023 Rothenburg
---------	----------------	-----------------

Gfr	Friedli Urs	4935 Leimiswil
-----	-------------	----------------

Gfr	Gerber Vinzenz	3315 Bätterkinden
-----	----------------	-------------------

Folgende Kameraden haben zum 20. Mal an unserer Jahrestagung teilgenommen und erhalten eine Wappenscheibe:

Adj Uof	Gisler Walter	6074 Giswil
---------	---------------	-------------

Hptfw	Plüss Dominik	4411 Seltisberg
-------	---------------	-----------------

Folgender Kamerad hat zum 30. Mal an unserer Jahrestagung teilgenommen und erhält ein graviertes Sackmesser sowie eine Ehrenurkunde:

Adj Uof	Jegge Martin	8360 Eschlikon
---------	--------------	----------------

Folgende Kameraden haben zum 40. Mal an unserer Jahrestagung teilgenommen und erhalten einen Bargeldbetrag sowie eine Ehrenurkunde:

Adj Uof	Wick Bruno	8362 Balterswil
---------	------------	-----------------

Wm	Beyeler Alfred	6780 Airolo
----	----------------	-------------

Wm	Hänny Hansruedi	5076 Bözen
----	-----------------	------------

Mit grossem Applaus gratuliert die Versammlung allen geehrten Kameraden.

10. Mitteilungen des Vorstands

Adj Uof Gilgen Stephan teilt der Versammlung die aktuellsten Mitgliederbestandszahlen mit.

10.1 Mitgliederbestand / Mutationen

Mitgliederbestand per 29.04.2023		Mutationen	
Ehrenmitglieder	15	Eintritte	2
Gönner	36	Austritte	4
Freimitglieder	283	Ausschlüsse	3
Aktive	80	Todesfälle	7
Vorstand	8	Mitgliederrückgang	-12
Total	422		

10.2 Diverse Dankeschön

Der Präsident dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und der dadurch entgegengebrachten Wertschätzung gegenüber dem Tagungs-OK und dem Vorstand.

Auch gegenüber der Feldpostdirektion spricht Adj Uof Gilgen Stephan seinen Dank aus. Die Anwesenheit ist stets eine Wertschätzung gegenüber dem Verband. Der Präsident übergibt dem Chef Feldpost der Armee, Oberst Affolter Fritz, das Wort. Oberst Affolter Fritz gratuliert dem OK-Tagespräsidenten mit seinem Team für die geleistete Arbeit und die tolle Tagung. Der Chef Feldpost der Armee informiert die anwesenden Verbandsmitglieder über wichtige und interessante Neuigkeiten aus dem feldpostalischen Bereich rund um die Post und der Armee.

Ein grosses Dankeschön geht an Oberstlt Wenger Hanspeter von der Feldpostdirektion, für das betreuen der anwesenden Feldpost AdA. Dies ist eine grosse Entlastung für den Vorstand und wir sind froh um diese wertvolle Unterstützung!

Adj Uof Gilgen Stephan informiert mit Freuden, dass unser hoch geschätztes Ehrenmitglied, Wm Schmid Hans trotz seines 92. Geburtstages den Weg nach Flawil gefunden hat. Dies ist nicht selbstverständlich und er richtet an dieser Stelle seinen Gruss an alle jene Mitglieder, die sich aus diversen Gründen abmelden mussten. Nach einigen herzlichen Worten durch Wm Schmid Hans, gratuliert ihm die Versammlung mit grossem Applaus und einem Ständchen.

Zu guter Letzt dankt Adj Uof Gilgen Stephan dem OK-Tagespräsidenten Hptfw Stark Hanspeter, seinem OK und allen Helfern für die super organisierte Tagung hier in Flawil. Hptfw Stark Hanspeter dankt den anwesenden Gästen und Ver-

bandsmitgliedern für das Erscheinen und hofft, dass es allen gefallen hat. Die Versammlung dankt Hptfw Stark Hanspeter uns seinem OK mit einem kräftigen Applaus.

11. Verschiedenes

11.1 Verschiedenes der Mitglieder

Keine

11.2 Verschiedenes des Vorstands

Der OK-Tagespräsident teilt mit, dass anschliessend an die GV die Rangverkündigung durch ihn vorgenommen wird. Nach der Rangverkündigung sind alle herzlich zum Abschlussapéro eingeladen.

Mit bestem Dank an alle anwesenden Gäste, Ehrenmitglieder und Feldpöstler erklärt der Präsident Adj Uof Gilgen Stephan die 82. Generalversammlung als geschlossen.

Schluss der 82. Generalversammlung des SFPV ist 16.15 Uhr.

Rothenburg, 12.05.2023

Vorstand SFPV

Der Präsident:

Adj Uof Gilgen Stephan

Der Sekretär:

Adj Uof Kurmann Manuel



Unser Kassier, Wm Hansruedi Hänny, bei der Erläuterung der Jahresrechnung.



Die Traktanden konnten rasch und ohne grosse Wortmeldungen abgehandelt werden.



Hptm Peter Eggimann bei der Vorstellung des Tagungsortes 2024. Die nächste FP-Tagung wird am Samstag, 27. April in Grosshöchstetten durchgeführt.

Ehrungen



Geehrt für die 12. Teilnahmen an einer Feldpost-Tagung wurden (von links nach rechts), Adj Uof Manuel Kurmann, Gfr Urs Friedli und Gfr Vinzenz Gerber, sie durften ein Glasteller in Empfang nehmen.



Zum 20. Mal an einer Feldpost-Tagung teilgenommen haben Adj Uof Walter Gisler (links) und Hptfw Dominik Plüss (rechts), beide durften eine Wappenscheibe in Empfang nehmen.



Zum 30. Mal an einer Feldpost-Tagung teilgenommen hat Adj Uof Martin Jegge (rechts), er wurde mit einem gravierten Sackmesser beschenkt.



Zum 40. Mal an einer Feldpost-Tagung teilgenommen haben, (von links nach rechts), Wm Hansruedi Hännli, Wm Alfred (Fredu) Beyeler und Adj Uof Bruno Wick. Sie wurden mit einem Bargeldbetrag und einer Ehrenurkunde geehrt.

Impressionen vom Apéro





SFPV Ortsgruppe St. Gallen

Kultur & Kulinar 2022

Die 33. Jahrestagung der Ortsgruppe St. Gallen fand am Samstag, 15. Oktober im Toggenburg statt.

Für das Programm verantwortlich war Hptm aD Thomas Greminger. Die Teilnehmer besammelten sich im Fabrik-Shop der Traditionsfirma Kägi (Kägi fret) in Lichtensteig. Dann folgte eine interessante Führung durch das alte Städtchen. Der Stadtführer wusste auf dem einstündigen Rundgang viel Interessantes und Unbekanntes zu erzählen.

Im besten Restaurant des Tales folgten Apéro und Nachtessen und die ehemaligen Feldpost-Offiziere der Vsg Rgt 6 und 7 brachen die Übung Kultur & Kulinar erst spät in der Nacht ab.

Oblt aD Roger Klaus übernimmt die Übungsleitung des Kadertreffens im nächsten Jahr. Wir freuen uns darauf!

*Oberst aD Rolf Bollhalder,
Stab Ter Div 4*



Ehemalige Feldpost-Offiziere Vsg Rgt 6 und 7 in Lichtensteig.

Teilnahmen an verschiedenen Anlässen

von Adj Uof Joël Kissling, Wpl FP Uof Sion

DV des Verband Schweizerischer Militär-Motorfahrer-Vereine

Am 17. Juni fand die jährliche Delegiertenversammlung des Verbands der Schweizerischer Militär-Motorfahrer-Vereine (VSMMV) in Champéry VS statt. Da ich in der Nähe wohne, habe ich unserem Präsidenten vorgeschlagen, als Gast an diesem Anlass teilzunehmen.

Pünktlich um 09.30 Uhr begann der Präsident des Zentralvorstands, Oberstlt Röbig, mit der DV 2023. Zuerst kam das Grusswort von Herrn Br Hans-Jakob

Reichen (SC Kdo OP), dieser lobte das Milzsystem der Schweizer Armee und erläuterte die Wichtigkeit der Vereine, die ausserdienstlichen Tätigkeiten zugunsten der Sicherheit der Schweiz erfüllen.

Anschliessend richtete der Vize-Gemeindepräsident von Champéry, Herrn Laurent Meier das Wort an die Versammlung. Er erzählte was die Gemeinde lebenswert macht und wo es Besonderheiten gibt.

Für Geografie Hirsche

Die Gemeinde Champéry liegt im Tal Val d'Illicz auf rund 1'000 m.ü.M und grenzt an Frankreich. Am Fusse des Dents du Midi und dem Dents Blancs.

Zudem hat die Gemeinde Luftseilbahn die eine einem ins grösste Grenzüberschreitende Skigebiet Europas bringt «Portes du Soleil».

Auch im Sommer kommen viele Touristen zum Biken und Wandern ins Val d'Illicz.



Anschliessend begann Oberstlt Röbig mit den Traktanden der Delegiertenversammlung 2023. Zuerst kam der Werbefilm, der in den letzten Jahren produziert wurde.

Wer interessiert ist hat anbei den Link zum Video:

VSMMV was uns verbindet – YouTube

Insgesamt fanden 57 Stimmberechtigte Mitglieder den Weg nach Champéry, zudem hat auch dieser Verein das Problem mit dem Mitgliederschwund.

Der Zentralpräsident erklärte, dass Zusammenlegungen von den Vereinen unumgänglich seien.

Jahrestreffen mit den Vereinen Stammhaus Logistik

Wie jedes Jahr hat der Chef LBA, dieses Jahr erstmals Herr Divisionär Rolf Siegenthaler, zum jährlichen Treffen mit den Vereinen Stammhaus Logistik in die Mannschaftskaserne Bern eingeladen. Somit fanden sich am Donnerstag den 29. Juni gut 30 Personen zum Teil zivil oder in der Uniform im Theoriesaal in der MK der Berner Truppen ein. Der Gastgeber, Herr Divisionär Siegenthaler begrüßte alle Anwesenden herzlich und freute sich darüber, dass viele den Weg nach Bern zu seinem ersten Informationsaustausch mit den militärischen Verbänden der Logistik, gefunden haben.

Zu Beginn erläuterte der Kommandant der Logistikbrigade 1, Herr Brigadier Meinrad Keller, seine Aufgaben, Herausforderungen und Schwerpunkte seiner Brigade. Zuerst lag er den Fokus auf die Geopolitik der Logistik, vor allem dem Konflikt in der Ukraine und die Auswirkungen für Europa und die Welt. Anschliessend folgte eine kurze Einführung über die Festlegung von strategischen Partnerschaften (mehrere Bezüger von Leistungen und eine Beschaffungskette). Zu guter Letzt folgten die Schwerpunkte der Log Br 1 bis ins Jahr 2025. Hier fiel auf, dass wieder mehr daraufgelegt wird, die Truppe mobil zu halten somit auch die Logistik, mit im-

Am Ende der DV wurde einzelne Funktionen im Zentralvorstand wiedergewählt, so auch der Präsident.

Zum Schluss trafen sich alle Teilnehmer und Gäste vor der Halle zum gemeinsamen Apéro.

provisierten Werkstätten und temporären Logistikseinrichtungen. Die Reduktion und Abgänge in den Zivildienst zu minimieren ist eine grosse Herausforderung und ein wichtiges Ziel für die Armeeführung. So wird versucht im Dienstbetrieb und auch bei der Führung eine höhere Sinnvermittlung zu erzeugen. Seit dem Mai 2023 wurden damit 14 Abgänge in der Log Br 1 verhindert.

Anschliessend erläuterte der Stellvertretende Chef LBA, Herrn Michael Nussli, die Neugestaltung der Distributionslogistik an die Truppe. So wird aktuell ein System getestet, das es ermöglicht palettenweise Kleider und Material mit Hilfe eines Röntgenscanners zu zählen. Dies würde ermöglichen, eine Abgabe und Rücknahme von Material (WEME) in einem anstatt wie heute in 3 Tagen zu erledigen.

Nach einer kurzen Pause kam bereits die Schlusspräsentation von Herr Divisionär Siegenthaler.

In diesem Teil ging es vor allem nochmals darum, ein Fokus auf die modernen Bedrohungen zu legen. Die Themen dazu, der Ukrainekrieg aber auch sonstige Bedrohungen wie eine Pandemie und die instabile Klimlage. Die Herausforderungen der LBA bis 2030 und was diese erreichen muss.

Anbei ein Bild, welches die wichtigsten Punkte (Soll-Ist-Zustand) der LBA aufzeigt:



Vision Schweizer Armee 2030



Nach der Schlussrunde und der Beantwortung der Fragen wurden alle Anwesenden zu einem feinen Apéro eingeladen. Die «Küchenbrigade» der Log Ber Kp 104 hatte ein vorzügliches Apéro vorbereitet und aufgetischt. Zum Abschluss der wiederum sehr interessanten Veranstaltung blieb Zeit, bei Speis und Trank den ka-

meradschaftlichen Austausch zu pflegen. Das Gespräch mit dem Chef der Armeepothek, Pierre-André von Zeerleder, gab den beiden anwesenden Feldpöster Kissling und Kauer einen weiteren Einblick in ein spannendes und interessantes Themengebiet der LBA.

Tag der Miliz vom VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz

von Adj Uof Hans Ulrich Kauer

Am Samstag den 8. Juli 2023 wurde in der Kaserne Bern vom Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz VMG, der Nachfolgeorganisation der früheren Landeskonferenz der Militärischen Dachverbände LKMD, erstmals zum Tag der Miliz eingeladen. Dieser Anlass löste die frühere LKMD-Sommerkonferenz ab und stand ganz im Zeichen der Vernetzung von Miliz, Armee, Wirtschaft und Politik, wie es in der Einladung geheissen hatte. Ferner war auch das Jubiläum 175 Jahre Schweizer Bundestaat, die eidgenössischen Wahlen im Herbst, natürlich auch der Ukraine-Krieg und die Schweizer

Sicherheitspolitik schwergewichtige Themen dieser Veranstaltung.

Da unser Präsident zu diesem Zeitpunkt in den wohlverdienten Ferien war, viel mir als Berner die Ehre zu an diesem Anlass teilzunehmen.

Der VMG-Präsident Oberst i Gst Stefan Holenstein, hatte für diesen Anlass vier hochkarätige Redner eingeladen. Nach der Begrüssung durch Herrn Stefan Holenstein überbrachte der Grossratspräsident des Kantons Bern, Herr Francesco M. Rappa die Grussbotschaft des Kantons

Bern. Dieser betonte in seiner Rede, dass das Milizsystem als gutes oder sogar das beste System für unser Land sei, den dadurch sei sichergestellt, dass jeder in irgendeiner Funktion Verantwortung für unser Land übernehmen könne. Er erwähnte auch das Zitat von John F. Kennedy «*Frage nicht was dein Land für dich tun kann – frage was du für dein Land tun kannst*».

Anschliessend war die Reihe an Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg. Der Militärhistoriker richtete sich mit grossem Enthusiasmus an die Anwesenden und berichtete lebhaft über die Wichtigkeit des Schweizer Schiesssportverbandes während des 2. Weltkrieges. Der SSV, welcher im nächsten Jahr das 200-jährige Jubiläum feiern kann, zählt zu den ältesten Sportverbänden der Schweiz. Für Erheiterung der Anwesenden sorgte ein Zitat als Reaktion des männlichen Geschlechtes nach der Gründung des 1. Frauenschiesvereins, dies sei «*die Eroberung der Schützenhäuser durch die Frauen*».

Als nächster informierte Korpskommandant Hans-Peter Walser, Chef Kommando Ausbildung über die zukünftige Ausbildung in der Armee. Er erwähnte, dass wir

unsere Rüstungsindustrie nicht vernachlässigen dürfen. Beispielsweise stehe die Schweiz aktuell bei einer Munitionsbestellung in der hintersten Reihe an. Ferner erwähnt KKdt Walser, dass die Alimentierung weiterhin ein grosses Problem darstelle und die Armee jedes Jahr ein Bat verliere.

Als letzter Redner schritt Dr. Stefan Brupbacher, Direktor von Swissmem, dem Verband der Schweizer Tech-Industrie ans Rednerpult. Der sehr engagierte Chef von Swissmem zeigte auf, dass die Schweizer Rüstungsindustrie gefährdet sei. Sie sei jedoch zentral und stelle für unser Land ein sicherheitspolitisches Pfand dar. Er erwähnte, dass auch im F35, dem zukünftigen Jet der Schweizer Luftwaffe, Teile vorhanden sind, welche nur in der Schweiz produziert werden.

Nach dem Schlusswort von Oberst i Gst Stefan Holenstein wurde dieser äusserst interessante und informative Anlass mit einem sehr feinen Apéro riche abgerundet. Eine ausführliche Medienmitteilung über diesen Anlass findet ihr auch unter www.vmg-asm.ch

Armee – News

Neuigkeiten und Informationen von der Schweizer Armee Nouvelles et informations de l'armée suisse

Armee überführt Verwaltungsinformatik von der FUB ins Bundesamt für Informatik und Telekommunikation

Heute erbringen das Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) und die Führungsunterstützungsbasis der Armee (FUB) gleichartige Informatikleistungen. Namentlich stellen beide Endgeräte für Bundesangestellte zur Verfügung und betreiben zahlreiche Fachanwendungen sowie die dafür erforderlichen Plattformen und Netze. Zunächst überführt

die Gruppe Verteidigung ihre gesamten IKT-Leistungen – mit Ausnahme von einigen sicherheitsrelevanten Systemen – in das BIT. Die für den Betrieb erforderlichen rund 340 Mitarbeitenden der FUB erhalten neue Arbeitsverträge als Offerte und können per Januar 2024 ins BIT übertreten.

L'armée transfère les prestations informatiques pour l'administration à l'Office fédéral de l'informatique et de la communication

L'OFIT et la Base d'aide au commandement (BAC) fournissent plus ou moins les mêmes prestations informatiques. L'un comme l'autre met à disposition des terminaux pour les employés de la Confédération, et gère quantité d'applications spécialisées ainsi que les plateformes et les réseaux nécessaires à leur bon fonctionnement. La différence entre l'OFIT et la BAC tient essentiellement au fait que cette dernière fournit à l'armée des prestations exclusives. Dans un pre-

mier temps, le Groupement Défense va transférer à l'OFIT l'ensemble des prestations informatiques, à l'exception de quelques systèmes clés pour la sécurité. Les quelque 340 personnes qui assurent le fonctionnement informatique à la BAC se verront proposer de nouveaux contrats de travail pour être transférées à l'OFIT en janvier 2024.

Die Soldatenwäscherei

Der Sozialdienst der Armee informierte uns, dass die seit 2017 geltenden Einschränkungen der Dienstleistungen der Soldatenwäscherei (zurückhaltende Infor-

mation) aufgehoben sind. Entsprechend darf wieder aktiv über diesen Service informiert werden.

La lessive du soldat

Le service social de l'Armée nous a informé que les restrictions des prestations de la lessive du soldat en vigueur depuis 2017 (information passive) ont été levées.

Par conséquent, vous pouvez à nouveau informer activement concernant ce service.

«U OCULUS»

Die U OCULUS, welche im Herbst 2023 (KVK) und 2024 im Raum Reims (F) hätte

stattfinden sollen, wurde gemäss internen Meldungen durch den CdA annulliert.

«Ex OCULUS»

Selon des annonces internes, l'ex OCULUS, qui devait avoir lieu en automne

2023 (CC) et en 2024 dans la région de Reims (F), a été annulé par le CdA.

Neue Kampfbekleidung der Armee

Bei der Beschaffung der Modularen Bekleidung und Ausrüstung (MBAS) für die Armee hat das Bundesamt für Rüstung armasuisse den Auftrag für die Herstellung der Tarn- und Arbeitsanzüge an fünf europäische Firmen und ein indisches Unternehmen vergeben. Es handelt sich um die Unternehmen Albiro AG und Cross Fashion Ltd. aus der Schweiz, Cooneen Defence aus Grossbritannien, Ziegler Textil AG aus Deutschland, Unifeq Sp. Z.o.o. aus Polen und Qualiance Pvt. Ltd. aus Indien. Das Beschaffungsvolumen der Zuschläge umfasst rund 35 Millionen Franken. Das Projekt MBAS umfasst die Beschaffung neuer Kampfbekleidung und

Tragsysteme sowie ein Trinksystem und einen ballistischen Körperschutz in zwei Ausführungen. Die Angehörigen der Armee werden damit mit einer modernen Ausstattung ausgerüstet, die ihre Leistungserbringung optimal unterstützt. Das Parlament hat die Kredite für ein Beschaffungsvolumen von 348 Millionen Franken mit der Armeebotschaft 2018 genehmigt. Die Einführung beginnt 2023. Bereits vergeben wurden die Aufträge für das Tarngewebe der neuen Kampfbekleidung der Armee. Dieses wird von vier schweizerischen, einem belgischen und einem italienischen Unternehmen produziert werden.

Nouvelles tenues de combat de l'armée

Dans le cadre de la procédure d'acquisition du système modulaire d'habillement

et d'équipement (SMHE) de l'armée, l'Office fédéral de l'armement armasuisse

a attribué le mandat de fabrication des tenues de camouflage et de travail à cinq entreprises européennes et une entreprise indienne. Il s'agit des entreprises Albiro AG et Cross Fashion Ltd. en Suisse, Cooneen Defence en Grande-Bretagne, Ziegler Textil AG en Allemagne, Unifeq Sp. Z.o.o. en Pologne et Qualiance Pvt. Ltd. en Inde. Le volume d'achat de ces adjudications représente environ 35 millions de francs. Le projet SMHE inclut l'acquisition de nouvelles tenues de combat, de nouveaux systèmes de portage, d'un système d'hydratation et d'une protection corporelle balistique déclinée en deux ver-

sions. Les militaires disposeront ainsi d'un équipement moderne qui leur permettra de fournir leurs prestations de manière optimale. Dans le cadre du message sur l'armée 2018, le Parlement a approuvé des crédits pour un volume d'acquisition de 348 millions de francs. Le déploiement débutera en 2023. Les commandes pour le tissu de camouflage des nouvelles tenues de combat de l'armée ont déjà été attribuées. Celui-ci sera produit par quatre entreprises suisses, une belge et une italienne.

Post – News

Neuigkeiten und Informationen von der Schweizer Post Nouvelles et informations de la poste Suisse Notizie e informazioni dalla Posta Svizzera

Briefe, Pakete und Zeitungen pünktlich zugestellt – Post hat 2022 die Vorgaben klar übertroffen

Auch letztes Jahr konnte sich die Bevölkerung in der Schweiz auf die Post verlassen. 97,2 Prozent der A-Post-Briefe und 99,3 Prozent der B-Post-Briefe lagen pünktlich in den Briefkästen. 95,7 Prozent der Priority-Pakete und 96,9 Prozent der Economy-Pakete haben die Mitarbeitenden der Post rechtzeitig geliefert. Damit

hat die Post alle Laufzeit-Vorgaben des Bundes klar übertroffen. Mit 98,8 Prozent ist ihr dies auch bei der Zustellung von Zeitungen gelungen, die letztes Jahr erstmals gemessen wurde.

Distribution ponctuelle des lettres, des colis et des journaux: en 2022, la Poste a clairement dépassé les directives

L'année dernière, la population suisse a encore une fois pu compter sur la Poste. 97,2% des lettres du Courrier A et 99,3% des lettres du Courrier B sont arrivées à temps dans les boîtes aux lettres. Le personnel de la Poste a distribué 95,7% des colis Priority et 96,9% des colis Economy dans les délais prévus. La Poste a ainsi clairement dépassé toutes les directives

concernant les délais d'acheminement fixées par la Confédération. Avec 98,8% de livraisons dans les temps, la distribution de journaux, mesurée pour la première fois l'année dernière, remplit elle aussi les objectifs.

Die SMS-Briefmarke geht in Rente – die Ablösung heisst DigitalStamp

Keine Briefmarke zur Hand? Für diesen Fall bietet die Post digitale Alternativen. Eine davon ist die SMS-Briefmarke: Ein 12-stelliger Code auf das Couvert und los geht's. Diese Dienstleistung stellt die Post ihren Kundinnen und Kunden seit November 2022 auch via Post-App auf

dem Smartphone zur Verfügung. Neu heisst sie DigitalStamp und verfügt über deutlich mehr Funktionen. Die «alte» SMS-Briefmarke geht deshalb im Sommer 2023 nach 10 Jahren in den Ruhestand.

Le timbre-poste SMS prend sa retraite – son successeur s'appelle DigitalStamp

Pas de timbre sous la main? Aucun souci, la Poste propose des alternatives numériques. Par exemple le timbre-poste SMS: un code à 12 chiffres sur l'enveloppe, et le tour est joué. Depuis novembre 2022, la clientèle de la Poste peut aussi accéder à

ce service directement sur le smartphone, via la Post-App. Rebaptisé DigitalStamp, il offre bien plus de fonctions. L'ancien timbre-poste SMS prendra donc sa retraite à l'été 2023, après 10 ans de service.

Aufhebung Ersatzcheck

Per 21. August hebt PostFinance die Dienstleistung Ersatzchecks ersatzlos auf. Die Filialen können ab diesem Zeitpunkt

keine Ersatzchecks mehr in V-MaX verarbeiten.

Suppression des chèques de remplacement

Postfinance supprimera la prestation chèques de remplacement sans solution de remplacement au 21 août. Dès lors, les

filiales ne pourront plus traiter de chèques de remplacement dans le V-MaX.

Postdienst Waffenplatz Chur

Service postal place d'armes de Coire
Servizio postale piazza d'armi di Coira

Wpl FP Uof Chur (von Oberst Fritz Affolter)



Amtsübergabe am 23. Juni 2023 in Chur mit Wm Patrik Wittwer, Adj Uof André Kuster und Adj Uof Matthias Dürst.

Adj Uof André Kuster geht es gesundheitlich etwas besser, aber die Genesung braucht viel Zeit. Wir hoffen weiterhin, dass er wieder vollständig gesund wird, und wünschen ihm auf diesem Weg gute Besserung! André wurde nun vom militärärztlichen Dienst auf den 16.06.23 definitiv als «Militärdienstuntauglich» erklärt und er hat seine Uniform abgeben. Er wird somit seine Arbeit als verantwort-

licher Wpl FP Uof nicht mehr ausüben können und wir haben entschieden, dem bisherigen Ablöser, Wm Patrik Wittwer, TL in Chur, die Stelle als Wpl FP Uof in Chur auf 01.08.23 zu übertragen.

Sofern es die Gesundheit zulässt, werden wir mit dem Case-Management der Post für André eine andere geeignete Arbeit suchen. Ich danke Adj Uof Matthias Dürst

für die Unterstützung bei der Übergabe des Waffenplatzpostbüros und Wm Patrik Wittwer für die bereits geleistete Arbeit in dieser Übergangsphase. Für die neue

Herausforderung wünsche ich Patrik viel Freude und Erfolg.

Sof P camp pl armes Coire (de col Fritz Affolter)

La santé de l'adj sof André Kuster s'améliore peu à peu, mais le rétablissement prend beaucoup de temps. Nous espérons toujours qu'il se remette complètement et lui souhaitons un bon rétablissement! André a définitivement été déclaré inapte au service militaire par le service médico-militaire au 16.06.23 et a remis son uniforme. Il ne pourra donc plus exercer son travail en tant que sof P camp pl armes responsable et nous avons décidé d'attribuer la place de sof P camp pl armes à Coire à son remplaçant actuel, sgt Patrik Wittwer, TL à Coire, au 01.08.23.

Pour autant que sa santé le permette, le Case Management de la Poste et nous-même chercherons un autre travail approprié. Je remercie l'adj sof Matthias Dürst pour son soutien lors de la remise du bureau de poste de la place d'armes et le sgt Patrik Wittwer pour le travail effectué durant cette phase de transition. Je souhaite à Patrik beaucoup de joie et de succès dans ce nouveau défi.

Wer ist der neue in Chur? (von Wm Patrik Wittwer, Wpl FP Uof Chur)

Ich bin leider nicht mehr ganz frisch! Ein Alter ist doch wie ein Neuer ... So kann ich mich eigentlich beschreiben.

Die Feldpost ist nicht Neuland für mich und doch lerne ich jeden Tag dazu. Durfte schon die Ära Adj Landolt erleben wie auch den geschätzten Adj Hässig. Für eine kurze Zeit von etwa zwei Jahren war ich auch noch bei Adj Kuster als Ablöser tätig. Leider konnte ich diese Doppelbelastung Teamleader und Ablöser (Machte teilweise diese Funktionen zusammen da wir zu wenig Leute waren.) nicht lange machen und entschied mich ungern, diese Funktion im Jahre 2019 abzugeben.



Dass ich jetzt wieder bei der tollen Feldpost bin, hat leider keinen schönen Hintergrund wie alle ja schon wissen. In diesem Sinne wünsche ich dem Freund André und seiner Familie nur das allerbeste und viele schöne Momente.

Ihr wollt ja eigentlich wissen wer ist dieser tolle Bündner! (Bin ein eingekaufter Berner ☺) Bin im Jahre 1967 in Murten-Meyriez geboren und mit ca. neun Monaten nach Chur ausgewandert. Also meine Eltern haben mich mitgenommen. Habe noch eine Schwester und einen Bruder. Martin Wittwer kennt man vielleicht von der Musikwelle SRF 1. Durfte eine wunderschöne Kindheit erleben und wir waren an sehr vielen Wochenenden in Langnau i.E. und in Spiez bei meinen Grosseltern auf dem Bauernhof.

1983 habe ich die Lehre als Uniformierter Postbeamter im Engadin gemacht und kam so 1986 nach Chur als Mädchen für alles. Dort war ich im Bahnpostamt, Expresspost, Betriebsbeamter und Ablöser im ganzen Kanton Graubünden. Später machte ich noch denn Postangestellten EFZ plus Logistiker EFZ.

1987 absolvierte ich die RS in Thun bei der Strassenpolizei mit dem Kameraden Sigi Mayer plus ein Jahr später noch den Korporal. Nach sieben Wiederholungskursen wurden wir aufgelöst und ich wurde noch FP Uof bei den Geb Füsiliern wo ich noch in Bière den Wachtmeister erhielt. Im Jahre 2004 war meine Militärkarriere zu Ende.

Beim Partnerinstitut PTT durfte ich in den 90 Jahren meine jetzige liebe Frau kennenlernen. 1994 haben wir geheiratet und 1995 und 1997 durften wir Eltern werden von zwei tollen Mädchen. Jetzt war ich der Hahn im Korb. Hobbys habe ich auch noch. Eine sehr grosse Leidenschaft ist das Reisen, dadurch kann ich eine weitere Leidenschaft abdecken. (Wenn ich nicht gerade in einem Spital bin.) Dies ist Geschichte Allgemein und Militärgeschichte. Ich liebe Bücher, Papier ist einfach etwas tolles.

Motorrad fahren liebe ich auch, von Tenère bis Kawasaki GPZ und BMW GS habe ich alles ausprobiert. Dann finde ich auch noch den Modellbau und Modellautos etwas sehr Erfrischendes wie Sport allgemein. Ich freue mich euch alle kennenzulernen bei einem Kurs und euch noch weitere Episoden zu erzählen.

Auch wenn der Weg zu dieser neuen Herausforderung leider nicht so war wie ich es mir erhofft habe, freue ich mich sehr darauf diese Funktion auszuführen. Bin sehr gespannt was mich erwartet und welche Situationen und Ereignisse eintreten. Ich bedanke mich jetzt schon bei euch für euer Verständnis, wenn ich was verbocke und ein ganz spezieller Dank an Matthias für seine Unterstützung und Betreuung.

Machends guat und a hübscha,
patschifiga Tag us Chur ...



(P. Wittwer) Je ne suis malheureusement plus de première fraîcheur, mais un ancien est tout aussi bien qu'un nouveau!

C'est en effet comme cela que je peux me décrire.

La Poste de campagne ne m'est pas un terrain inconnu, mais j'en apprend tous les jours. J'ai vécu l'ère de l'adj sof Lاندolt ainsi que celle de l'adj sof Händsig. Pour une courte période, il y a deux ans, j'ai également été le remplaçant de l'adj sof Kuster. Je n'ai malheureusement pas pu assumer ces deux fonctions de remplaçant et de teamleader longtemps (je les assumais en partie conjointement, vu que nous étions en sous-effectif au niveau du personnel) et j'ai opté à contrecœur pour cette dernière en 2019.

Comme vous le savez déjà, le fait que je sois de retour au sein de cette fantastique

Poste de campagne est la conséquence d'événements pas très réjouissants. A Cette occasion, je souhaite à mon ami André ainsi qu'à sa famille tout le meilleur et beaucoup de beaux moments.

Mais en fait vous voulez savoir qui est ce beau Grison ! (Je suis une pièce rapportée du canton de Berne ☺). Je suis né en 1967 à Morat-Meyriez et j'ai émigré à Coire à l'âge d'env. 9 mois. Mes parents m'ont donc pris avec. J'ai une sœur et un frère. Vous connaissez peut-être Martin Wittwer de l'émission Musikwelle sur SRF 1. J'ai eu une enfance très heureuse et nous passions beaucoup de weekends à Langnau im Emmental et à Spiez chez mes grands-parents à la ferme.

En 1983, j'ai commencé un apprentissage en tant que fonctionnaire postal en uniforme en Engadine. En 1986, je suis arrivé à Coire en tant que «bonne à tout faire». J'y ai été employé à l'office d'ambulants, ExpressPost, fonctionnaire d'exploitation et remplaçant dans tout le canton des Grisons. Plus tard, j'ai fait le CFC d'employé postal, plus celui de logisticien.

J'ai effectué mon ER à Thoune au sein de la police routière avec le camarade Siegi Mayer. Un an plus tard, je suis passé au grade de caporal. Après sept cours de répétition, le bataillon a été dissous et je suis passé sof P camp au sein du Gr fusiliers à Bière où je suis passé sgt. J'ai terminé ma carrière militaire en 2004.

J'ai fait la connaissance de ma tendre épouse dans les années 90, lorsque je travaillais pour les PTT. Nous nous sommes mariés en 1994 et avons accueilli nos 2 filles respectivement en 1995 et 1997. J'ai également des hobbies. Voyager est l'une de mes grandes passions, ce qui me permet d'assouvir une autre passion (lorsque je ne finis pas à l'hôpital) qui est l'histoire en général ainsi que l'histoire militaire. J'aime les livres, l'odeur du papier.

J'ai également voyager à moto, de la Ténéré à la Kawasaki GPZ en passant par la BMW GS, j'ai tout essayé. J'apprécie également le modélisme et les modèles réduits de voitures ainsi que le sport en général. Je me réjouis de faire votre connaissance lors d'un cours et vous raconter d'autres épisodes de ma vie.

Même si le chemin vers ce nouveau défi ne s'est malheureusement pas déroulé comme je l'espérais, je suis impatient d'assumer cette fonction. Je suis très curieux de savoir ce qui m'attend et quelles situations et événements vont se produire. Je vous remercie d'ores et déjà pour votre compréhension quand je foire quelque chose, et je remercie tout particulièrement Matthias pour son soutien et ses soins.

«Machends guat und a hübscha,
patschifiga Tag us Chur....»

Message original de Patrik, signifie
traduit autant que:

Faites-le bien et je vous souhaite une
agréable et joyeuse journée de Coire.

Das Projekt MBAS

Die neue modulare Bekleidung und Ausrüstung

Informationen zusammengetragen aus öffentlichen Informationsquellen (wie beispielsweise Medienmitteilungen) von Adj Uof Dürst



Teile der neuen modularen Bekleidung und Ausrüstung (aus Truppenversuch, daher noch ohne neuen Tarnstoff). Habillement et équipement modulaires (matériel provenant d'essais à la troupe, donc sans le nouveau tissu de camouflage pour le moment).

Bilder/Images: © VBS/DDPS 2017, Veröffentlichung unter der Lizenz: CC BY-NC-ND.

Ausgangslage

Die aktuell in der Nutzung stehende, bewährte Kampfkleidung 90/06 mit der dazugehörigen Grundtrageinheit, als auch die Schutzweste 96 sollen abgelöst werden. Mit einem modularen Bekleidungs- und Ausrüstungssystem für militärische Einsätze (MBAS) soll der Angehörige der Armee in aktuellen und künftigen militärischen Einsätzen bei der Auftrags Erfüllung unterstützt werden. Technologische

Entwicklungen und logistisches Optimierungspotential sollen dabei berücksichtigt werden.

Das Projekt MBAS

Das Projekt MBAS umfasst die Beschaffung neuer Kampfkleidung und Tragsysteme sowie ein Trinksystem und einen ballistischen Körperschutz in zwei Ausführungen. Die Angehörigen der Armee werden damit mit einer modernen

Ausstattung ausgerüstet, die ihre Leistungserbringung optimal unterstützt. Das Parlament hat die Kredite für ein Beschaffungsvolumen von 348 Millionen Franken mit der Armeebotschaft 2018 genehmigt. Die Einführung beginnt 2023.

Das MBAS beinhaltet also die vier Subsysteme.

- **Kampfbekleidung:** Bestehend aus Unterwäsche, Tarnanzug (Sommer- und Winterversion), Wind-, Regen- und Kälteschutz.
- **Tragsysteme:** Bestehend aus verschiedenen Tragvorrichtungen (Traggurt, Tragweste, und/oder ChestRig, einem Trage-Gurtsystem für Ausrüstungsgegenstände), unterschiedlich grossen Rucksäcken und einem dazugehörigen Taschensatz.
- **Ballistischer Körperschutz:** Bestehend aus einem Plattenträger (reduzierte Schutzfläche; Einsatz bei hoher physischer Belastung/Beweglichkeit) als auch einer klassischen Schutzweste mit dazugehörigem Kragen und Unterleibsschutz (maximale Schutzfläche; Einsatz bei normaler physischer Belastung/statischen Einsätzen).
- **Trinksystem:** Bestehend aus Wasserbeutel, Trinkschläuchen und verschiedenen Adaptern für PET-Flaschen.

Das MBAS zeichnet sich durch eine hohe Modularität aus. Das bereits eingeführte und bewährte «Zwiebelschalenprinzip» der Kampfbekleidung wird beibehalten, sodass der Nutzer seine Bekleidung individuell den Temperatur- und Witterungsverhältnissen anpassen kann.

Auch können die einzelnen Taschen mit Hilfe eines Bänderungssystems einsatzspezifisch montiert und getragen werden (wahlweise an einer Tragvorrichtung, einem Rucksack, einem Plattenträger oder einer Schutzweste).

Schweizer Firmen produzieren Tarngewebe für die neue Kampfbekleidung der Armee (26.10.2021)

Für die Herstellung des Tarngewebes für die Kampfbekleidung hatte armasuisse verschiedene Lieferanten eingeladen, eine Offerte einzureichen (Einladungsverfahren). Die Lieferanten reichten Muster verschiedener Gewebequalitäten ein, die mit dem Tarnmuster bedruckt sind. Diese Muster wurden anhand verschiedener im Vorfeld definierter Kriterien geprüft. Vier Schweizer Lieferanten erhalten Aufträge. Es sind dies die Unternehmen Altra Management AG (Textil) aus Mitlödi, E. Schellenberg Textildruck AG aus Fehraltorf, AG Cilander aus Herisau und Schoeller Textil AG aus Sevelen.

Zudem werden zwei weitere europäische Lieferanten beauftragt: Die belgische Firma Utebel und die italienische Firma NT Majocchi Srl. Alle sechs Produktionsbetriebe führen im Herstellungsprozess Arbeitsschritte wie das Weben, das Vorbehandeln, das Drucken, das Ausrüsten oder das Beschichten selber durch. Somit verbleibt ein wesentlicher Teil der Wertschöpfung im Herstellerland und damit – bei den Vergaben an die inländischen Firmen – in der Schweiz. Die verschiedenen mit dem Tarnmuster bedruckten Stoffe werden anschliessend den Konfektions-

unternehmen zur Herstellung der Kampf-
bekleidung zur Verfügung gestellt.

**Neues Tragsystem der Armee:
Auftrag an vier Konfektionsbetriebe
vergeben (23.05.2022)**

Das Bundesamt für Rüstung armasuisse hat den Auftrag für die Herstellung des Tragsystems an vier europäische Firmen vergeben. Es handelt sich um die Unternehmen B & T AG aus der Schweiz, LEO MINOR aus Frankreich, TATONKA GmbH aus Deutschland und Unifeq Europe Sp z o.o aus Polen. Das Tragsystem besteht aus Tragvorrichtungen, Kleintaschen sowie Rucksäcken und Grosstaschen und umfasst ein Beschaffungsvolumen von rund 51 Millionen Franken.

**Neue Kampfbekleidung der Armee:
Auftrag für Witterungsschutz-
bekleidung an sechs Unternehmen
vergeben (24.02.2023)**

Bei der Beschaffung der Modularen Bekleidung und Ausrüstung (MBAS) für die Armee hat das Bundesamt für Rüstung armasuisse den Auftrag für die Herstellung der Witterungsschutzbekleidung an fünf europäische Firmen und ein indisches Un-

ternehmen vergeben. Es handelt sich um die Unternehmen Workfashion.com AG und Cross Fashion Ltd. aus der Schweiz, Goldeck Textil GmbH aus Österreich, Ziegler Textil AG aus Deutschland, Unifeq Sp. Z.o.o. aus Polen und Qualiance Pvt. Ltd. aus Indien. Die Witterungsschutzbekleidung besteht aus Regenschutz- und Kälteschutzbekleidungsteilen und umfasst ein Beschaffungsvolumen von rund 44 Millionen Franken.

**Neue Kampfbekleidung der Armee:
Auftrag für Tarn- und Arbeitsanzüge
an sechs Unternehmen vergeben
(13.03.2023)**

Das Bundesamt für Rüstung armasuisse hat den Auftrag für die Herstellung der Tarn- und Arbeitsanzüge an fünf europäische Firmen und ein indisches Unternehmen vergeben. Es handelt sich um die Unternehmen Albiro AG und Cross Fashion Ltd. aus der Schweiz, Cooneen Defence aus Grossbritannien, Ziegler Textil AG aus Deutschland, Unifeq Sp. Z.o.o. aus Polen und Qualiance Pvt. Ltd. aus Indien. Das Beschaffungsvolumen der Zuschläge umfasst rund 35 Millionen Franken.

Fragen und Antworten

• **Wieviel kostet die Bekleidung und Ausrüstung pro Person?**

Die neue Bekleidung und Ausrüstung wird rund 3000 Franken pro Person kosten, wobei rund die Hälfte auf den ballistischen Körperschutz entfällt.

• **Wurde die neue Bekleidung und Ausrüstung getestet?**

Ja. Die neue Bekleidung und Ausrüstung wurde in einem Truppenversuch mit rund 350 Armeeangehörigen aus insgesamt 13 Lehrverbänden und Kompetenzzentren eingehend überprüft und die Truppentauglichkeit in der Praxis beurteilt. Dabei wurden alle

Komponenten in Unifarben getestet. Mit der Einführung wird für einen grossen Teil der Komponenten ein neues Tarnmuster verwendet.

- **Wie viele Schutzrüstungen werden beschafft?**

Insgesamt braucht die Armee 115'000 Schutzrüstungen. Vorgesehen ist, insgesamt etwas weniger als die Hälfte von der schweren Ausführung und etwas mehr als die Hälfte von der leichten Ausführung zu beschaffen. Je nach Funktion erhalten die Armeeangehörigen entweder eine leichte Schutzrüstung mit einem Plattenträger oder eine schwere mit einer Schutzweste. Bei beiden Ausführungen werden dieselben Schutzplatten verwendet. Jeder Armeeangehörige kann damit gegen Gewehrmunition geschützt werden. Bei der schweren Ausführung vergrössern die weiteren Schutzteile (Nacken-, Schulter- und Unterleibsschutz) die Schutzfläche gegen Pistolenmunition und Splitter.

35'000 schwere Schutzrüstungen werden den Bereitschaftsverbänden abgegeben. Bereitschaftsverbände können innert 10 Tagen aufgeboten werden und umfassen 35'000 Armeeangehörige. Die Ausrüstung ist für diese Verbände reserviert. Die schwere Schutzrüstung wird für Bewachungsaufgaben benötigt.

50'000 leichte Schutzrüstungen sind für die Kampf- und Unterstützungsverbände vorgesehen. Die Truppen beziehen das Material für die Wiederholungskurse und bei einem Einsatz.

Insgesamt 15'000 leichte und schwere Schutzrüstungen werden für die Rekrutenschulen reserviert. Insgesamt 15'000 leichte und schwere Schutzrüstungen sind als Reserve notwendig, damit alle Grössen abgedeckt werden können.

- **Wann erfolgt die Beschaffung?**

Die Beschaffung wird im Jahr 2020 öffentlich ausgeschrieben. Die neue Bekleidung und Ausrüstung soll ab 2023 eingeführt werden. Sie soll mindestens 25 Jahre genutzt werden können. Mindestens bis 2047.



L'équipement léger (gauche) et l'équipement lourd (droit).

Die leichte Schutzrüstung (links) und die schwere Schutzrüstung (rechts).

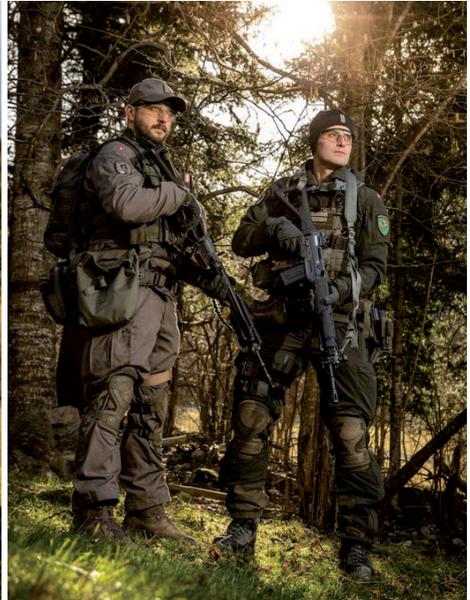
Bilder/Images: © VBS/DDPS Rüstungsprogramm 2018, CC BY-NC-ND 3.0 CH.

Quellenangaben: Medienmitteilungen der Armasuisse und des VBS.

Le projet SMHE

Le nouveau système d'habillement et d'équipement modulaire

Informations compilées à partir de sources d'information publiques (telles que les communiqués de presse) par l'adj sof Dürst



Tenue et équipement modulaires comprenant les éléments suivants: Tenue, gilet pare-balles, sac à dos avec système pour poche à eau / Scénario: situations d'instruction, complété avec le fass 90 (test du matériel auprès de la troupe, tissus sans couleur camouflage).

Images: © VBS/DDPS 2018, Philipp Schmidli, Lizenz: CC BY-NC-ND.

Position initiale

La tenue de combat actuelle 90/06 et le harnais de base correspondant arrivent à la fin de leur durée d'utilisation et doivent être remplacés, tout comme le gilet pare-balles 96. Le futur système modulaire d'habillement et d'équipement pour les engagements militaires (SMHE) est destiné à soutenir les militaires dans

l'accomplissement de leurs tâches, dans les engagements actuels et futurs de l'armée. Il s'agit par ailleurs de tenir compte des développements technologiques et du potentiel d'optimisation logistique.

Le projet SMHE

Le projet SMHE inclut l'acquisition de nouvelles tenues de combat, de nouveaux

systèmes de portage, d'un système d'hydratation et d'une protection corporelle balistique déclinée en deux versions. Les militaires disposeront ainsi d'un équipement moderne qui leur permettra de fournir leurs prestations de manière optimale. Dans le cadre du message sur l'armée 2018, le Parlement a approuvé des crédits pour un volume d'acquisition de 348 millions de francs. Le déploiement débutera en 2023.

Le SMHE se compose de quatre sous-systèmes.

- **Tenue de combat:** composée de sous-vêtements, de la tenue de camouflage (en versions été et hiver), et de la protection contre le vent, les intempéries et le froid.
- **Systèmes de portage:** composés des différents dispositifs de transport (ceinture de transport, gilet de transport et / ou ChestRig), de sac à dos de différentes tailles et d'un jeu de sacoques.
- **Protection balistique du corps:** composée d'un système porte-plaques (surface protégée réduite; utilisation en situation de grande contrainte physique / de mobilité) et d'un gilet pare-balles classique avec la protection correspondante du cou et du bas-ventre (surface protégée maximale; utilisation en situation de contrainte physique normale / d'engagement statique).
- **Système d'hydratation:** composé d'un sachet à eau, de tuyaux et de différents adaptateurs pour des bouteilles en PET.

Le SMHE se caractérise par sa grande modularité. Le «système des pelures d'oignons» de la tenue de combat est conservé, si bien que l'utilisateur a la possibilité d'adapter individuellement sa tenue à la température et aux conditions météorologiques. Le système de sangles et les sacoques permettent en outre de s'équiper en fonction de l'engagement (au choix: dispositif de transport, sac à dos, support de plaques ou gilet pare-balles).

Des entreprises suisses produiront le tissu camouflage pour les nouvelles tenues de combat de l'armée (26.10.2021)

Pour la fabrication du tissu camouflage destiné aux tenues de combat, armatisuisse avait invité différents fournisseurs à soumettre une offre (procédure sur invitation). Les fournisseurs ont présenté des échantillons de tissu de différentes qualités sur lesquels était imprimé le motif camouflage. Ces échantillons ont été contrôlés sur la base de différents critères prédéfinis.

Quatre fournisseurs suisses se sont vu attribuer des mandats. Il s'agit des entreprises Altra Management AG (Textile) de Mitlödi, E. Schellenberg Textildruck AG de Fehraltorf, Aktiengesellschaft Cilander de Herisau et Schoeller Textil SA de Sevelen.

Deux autres fournisseurs européens ont également été mandatés dans ce cadre: le fabricant belge Utexbel et la société italienne NT Majocchi Srl. Ces six entreprises de production réalisent elles-mêmes les étapes du processus de fabrication telles que le tissage, le prétraitement, l'impres-

sion, l'ennoblissement et l'enduction. Ainsi, l'essentiel de la création de valeur reste dans le pays producteur soit, dans le cas des marchés attribués à des entreprises helvétiques, en Suisse. Les différents tissus à motif camouflage seront ensuite mis à la disposition des entreprises de confection chargées de la production des tenues de combat.

Nouveau système de portage de l'armée:

commande passée à quatre entreprises de confection (23.05.2022)

L'Office fédéral de l'armement armasuisse a attribué le mandat de fabrication du système de portage à quatre entreprises européennes. Il s'agit des entreprises B & T AG en Suisse, LEO MINOR en France, TATONKA GmbH en Allemagne et Unifeq Europe Sp z o.o en Pologne. Le système de portage se compose de dispositifs de portage, de petites sacoches ainsi que de sacs à dos et de grandes sacoches, et représente un volume d'achat d'environ 51 millions de francs.

Nouvelles tenues de combat de l'armée:

commande de tenues de protection contre les intempéries passée à six entreprises (24.02.2023)

Dans le cadre de la procédure d'acquisition du système modulaire d'habillement

et d'équipement (SMHE) de l'armée, l'Office fédéral de l'armement armasuisse a attribué le mandat de fabrication des tenues de protection contre les intempéries à cinq entreprises européennes et une entreprise indienne. Il s'agit des entreprises Workfashion.com AG et Cross Fashion Ltd. en Suisse, Goldeck Textil GmbH en Autriche, Ziegler Textil AG en Allemagne, Unifeq Sp. Z.o.o. en Pologne et Qualiance Pvt. Ltd. en Inde. Les tenues de protection contre les intempéries se composent de vêtements de protection contre la pluie et le froid, et représentent un volume d'achat d'environ 44 millions de francs.

Nouvelles tenues de combat de l'armée:

commande de tenues de camouflage et de travail passée à six entreprises (13.03.2023)

L'Office fédéral de l'armement armasuisse a attribué le mandat de fabrication des tenues de camouflage et de travail à cinq entreprises européennes et une entreprise indienne. Il s'agit des entreprises Albiro AG et Cross Fashion Ltd. en Suisse, Cooneen Defence en Grande-Bretagne, Ziegler Textil AG en Allemagne, Unifeq Sp. Z.o.o. en Pologne et Qualiance Pvt. Ltd. en Inde. Le volume d'achat de ces adjudications représente environ 35 millions de francs.

Foire aux questions et réponses

• Combien coûte le nouveau système par personne?

Le nouveau système coûtera environ 3000 francs par personne, dont près de la moitié pour la protection corporelle balistique.

- **Le nouveau système d'habillement et d'équipement a-t-il déjà été soumis à des essais?**

Oui. Le nouveau système d'habillement et d'équipement a subi des contrôles approfondis lors d'un essai à la troupe sur 350 militaires de treize formations d'application et centres de compétences, et son aptitude à l'emploi par la troupe dans la pratique a été évaluée. Tous les éléments testés étaient monochromes, mais à leur introduction, une grande partie d'entre eux sera revêtue d'un nouveau motif camouflage.

- **Combien d'équipements seront achetés?**

L'armée a besoin d'un total de 115'000 équipements. Sur l'ensemble des acquisitions prévues, un peu plus de la moitié concerne les équipements légers, les équipements lourds constituant le reste. Selon leur fonction, les militaires reçoivent un équipement de protection léger, avec support de plaque, ou un équipement lourd, avec gilet de protection. Les deux versions utilisent les mêmes plaques de protection. Ceci permettra de protéger tous les militaires contre les tirs au fusil. Les autres éléments de protection intégrés dans la version lourde agrandissent la surface protégée (protection du cou, des épaules et de l'abdomen) préviennent des dommages corporels provoqués par des balles ou des éclats.

35'000 équipements lourd équipent notamment les formations d'intervention. Celles-ci comprennent 35'000 militaires et peuvent être convoquées dans un délai de dix jours. Leur l'équipement est réservé. L'équipement lourd est mis à contribution pour les tâches de surveillance.

50'000 équipements léger sont destinés aux formations de combat et d'appui. Les troupes reçoivent ce matériel en vue d'un cours de répétition ou d'un engagement.

Environ 15'000 équipements lourds et légers sont en outre réservés aux écoles de recrues. Par ailleurs, une réserve de 15'000 équipements lourds et légers est nécessaire pour pouvoir couvrir toutes les tailles.

- **Quand aura lieu l'acquisition?**

L'acquisition fera l'objet d'un appel d'offres public en 2020. L'introduction du nouveau système, dont la durée d'utilisation est estimée à au moins 25 ans, est prévue à partir de 2023. Au moins jusqu'en 2047.

Sources: Communiqués de presse d'Armasuisse et du DDPS.

Places d'armes Romont – Bâtiment 5000

Waffenplatz Romont – Gebäude / Kaserne 5000

Adj sof Roch Emmanuel



Sous-sol

3 PC cp (Cdt cp, Sgtn/four, PC cp)
3 chambres d'armes
3 séchoirs

Rez-de-chaussée

6 magasins de matériel
Open Space (39 pl.) pour Cdmt ER rav 45
1 grande salle de rapport
1 petite salle de rapport
Chancellerie d'école

Etages 1 – 3

Par étage 1 cp
120 places pour recr
60 places pour sof
12 places pour Chef sct (Lt)
4 places pour sof sup (Sgtn/four)
1 place pour Cdt cp

**Coûts de l'étape de construction
(caserne et élargissement du cen
subs): 37,5 mio. francs**

Untergeschoss

3 Kp KP (Kp Kdt, Fw/Four)
3 Waffenkammern
3 Trocknungsräume

Erdgeschoss

6 Mat Mag
Grossraumbüro (39 Personen) Kdo Ns S 45
1 grosser Rapportraum
1 kleiner Rapportraum
Schulkanzlei

1. – 3. Stock

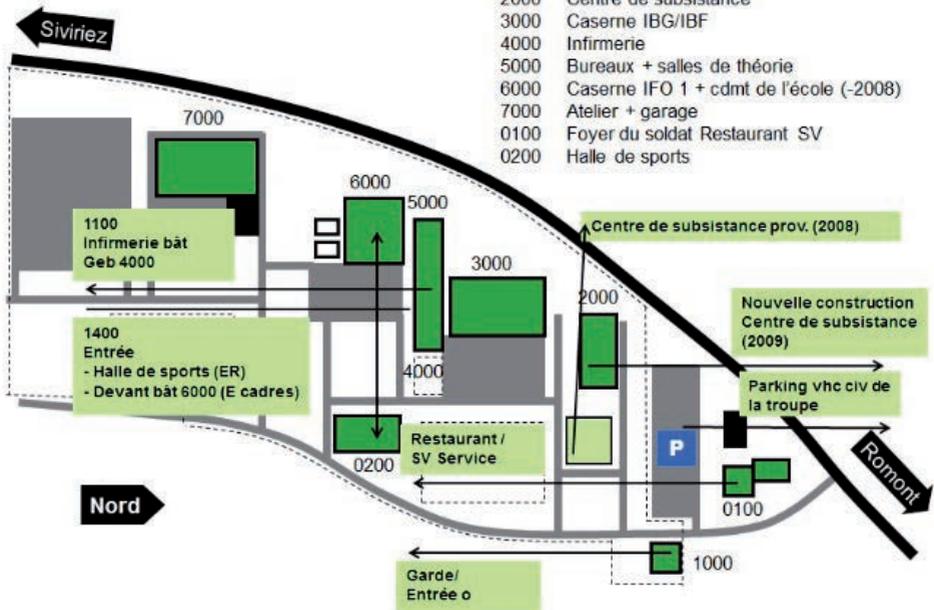
Je Stock ein KP
120 Rekrutenbetten
60 Betten für Uof
12 Betten für Of
4 Betten für höh Uof
1 Bett für Kp Kdt

**Gesamtkosten (Kaserne und
Vergrösserung Verpflegungs-
zentrum): 37,5 Mio.**



Légende

- 1000 Intendance pl A + cdmt de l'école (2009-)
- 2000 Centre de subsistance
- 3000 Caserne IBG/IBF
- 4000 Infirmerie
- 5000 Bureaux + salles de théorie
- 6000 Caserne IFO 1 + cdmt de l'école (-2008)
- 7000 Atelier + garage
- 0100 Foyer du soldat Restaurant SV
- 0200 Halle de sports



Wenn die Post den Rekruten eine süsse Abwechslung bringt

Beitrag von Frau Nathalie Dérobert, Kommunikation Post CH AG



*Rekrut Haidar freut sich sichtlich über sein Paket. / La recrute Haidar se réjouit d'avoir reçu un colis / La recluta Haidar è contento di aver ricevuto un pacco.
(Bild: Nathalie Dérobert – Post CH AG).*

Auch im digitalen Zeitalter hat die Feldpost nichts von ihrer Beliebtheit verloren. Sie sorgt nach wie vor für Emotionen und für ein Stück Zuhause. Einen Liebesbrief, ein «Fresspäckli», einen Sack mit sauberer Wäsche zustellen oder den Angehörigen Auskünfte erteilen – diese Leistungen erbringt die Feldpost seit 134 Jahren täglich. 2022 verarbeitete sie rund 800'000 Briefe und fast 225'000 Pakete und gab rund 12'000 Mal Auskunft.

Jedes Jahr absolvieren bis zu 20'000 Rekrutinnen und Rekruten in allen Landes- teilen die Rekrutenschule. Seit über 130 Jahren ist die Post das Bindeglied zwischen ihnen und ihren Lieben zu Hause. Die Feldpost ist eine Organisationseinheit der Schweizerischen Post, die der Logistikbasis der Armee zur Zusammenarbeit zugewiesen ist – die Post wird also von Gelb zu Feldgrün. Sie befördert private Briefe und Pakete an Armeeangehörige bis zu

einem Maximalgewicht von 5 Kilo kostenlos. Die Feldpost zaubert auch ein Lächeln ins Gesicht des Zürcher Rekruten Haidar, der auf dem Waffenplatz Sand-Schönbühl in der Nähe von Bern stationiert ist. «Über dieses Paket freue ich mich besonders. Es ist schön zu sehen, dass meine Familie an mich denkt, während ich in der Rekrutenschule bin. Ich schätze den Service der Feldpost sehr», sagt er. Haidar rechnet fest damit, dass er bald weitere Pakete mit Süßigkeiten erhält, weil seine Freundin Confiseurin ist und weiss, dass er Schokoladenkuchen heiss liebt. Wie die meisten jungen Leute, die mit digitalen Medien aufgewachsen sind, erwartet er aber keine handgeschriebenen Briefe von ihr. «Sie schreibt mir jeden Tag, aber per WhatsApp.» Diese Nachrichten bedeuten ihm viel, weil sich das Paar im Moment nur an den Wochenenden sehen kann.

Für Fritz Affolter, Oberst und Chef der Feldpost, gehören diese Leistungen zu einem modernen Service public. «Die Feldpost ist ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Militär und dem zivilen Leben. Wir haben das Glück, Emotionen und manchmal auch Trost spenden zu können, ein bisschen wie das Christkind! Während der Corona-Pandemie schnellte die Anzahl der Pakete und Säcke mit schmutziger Wäsche regelrecht in die Höhe, weil die Soldaten und Offiziere während mehrerer Wochen nicht nach Hause konnten.» Aber auch nach der Pandemie stehen die Wäschesäcke immer noch hoch im Kurs, beobachtet Fritz Affolter. In diesen Säcken können die Armeeangehörigen ihre Schmutzwäsche (bis 5 Kilo) gratis an ihre

Familie oder an die «Soldatenwäscherei» senden.

So senden Sie ein Paket mit der Feldpost

Trockenfleisch, Guetzi, Energy Drinks oder Reservesocken? In ein Feldpostpaket kann fast alles. Besonders beliebt sind Schokolade, Guetzi, Gebäck, Chips und andere Snacks. Die Adresse der Armeeangehörigen im Dienst muss den Dienstgrad, den Vornamen, den Nachnamen sowie die genaue Bezeichnung der Einheit, der Rekrutenschule oder des WKs enthalten. Hinzu kommen die Adresse der Kaserne, die Postleitzahl sowie der Ort oder der Vermerk «MILITÄR» mit der Militärleitzahl.

0 Franken: So viel kostet das Porto für die Feldpost. Möglich macht es die militärische Portofreiheit, gesetzlich verankert und einzigartig in Europa! Der Staat übernimmt die Kosten für die Postsendungen an seine «Bürgerinnen und Bürger in Uniform».

1 Mal pro Tag: Der Auftrag der Feldpost besagt, dass sie einen der Zivilpost entsprechenden raschen und zuverlässigen Postdienst erbringen muss. Die Truppen werden täglich versorgt, sogar bei Verschiebungen und im Feld. Die Briefpost und Zeitungen werden in der Regel bis am Mittag zugestellt, die Pakete im Allgemeinen bis am Abend.

5 kg: Die Post befördert Brief- und Paket-sendungen an und von Armeeangehörigen bis zu einem Maximalgewicht von 5 Kilogramm (ohne Zusatzleistungen) kostenlos.

26 Waffenplatzpoststellen: Von St. Gallen bis Bière, von Bure bis Isonne: Die Versorgung mit Feldpost erfolgt flächendeckend. Um diesen Auftrag zu erfüllen, stehen fast 30 Profis der Feldpost täglich im Einsatz.

134 Jahre: So alt ist die Feldpost dieses Jahr.

300 Milizsoldaten: In der Schweizer Armee sind rund 300 Angehörige der Feldpost dafür zuständig, dass Armeeangehörige auch während des Militärdienstes in den Genuss von Postdienstleistungen kommen.

225'000 Pakete: 2022 wurden rund 225'000 Pakete über die feldgrüne Post verschickt.

800'000 Briefe: So viele Briefe verarbeitete die Feldpost im Jahr 2022. Wie viele Liebesbriefe darunter waren, ist nicht bekannt. Dies bleibt ein Geheimnis, weil die Post, auch die Feldpost, dem Postgeheimnis untersteht und nichts über den Inhalt der Sendungen weiss, die sie zustellt.

Das Büro Schweiz für Auskünfte: das militärische Äquivalent zum ehemaligen 111 oder zur Google-Suche

Zum Feldpostdienst der Armee gehört auch das sogenannte Büro Schweiz. Es gibt Auskunft über Truppenstandorte, Militärleitnummern und militärische Telefonnummern. 2022 hat das Büro Schweiz rund 12'000 Mal Auskunft gegeben. Sein Leiter, Adjutant Unteroffizier Hans Ulrich Kauer, betont, dass das Büro rund um die Uhr Auskunft gibt. Nachts und an den

Wochenenden werden die Anrufe an die Einsatzzentrale der Militärpolizei, die dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) untersteht, weitergeleitet. «Unsere Aufgabe ist es, den Leuten zur Verfügung zu stehen. Die Personen, die uns anrufen, sind oft dankbar für unsere Hilfe.»

DANKE

Wir danken herzlich Frau Nathalie Dérobert für diesen ausführlichen Bericht und die Bilder, welche am 16. Februar 2023 im Medienblog der Post veröffentlicht worden sind. Ein ganz besonderes Dankeschön auch für die uns am 7. März 2023 erteilte Bewilligung um Abdruck dieses Beitrages in unserer Verbandszeitschrift.

Quand la Poste amène un peu de douceur aux recrues

de Madame Nathalie Dérobert, Communication de la Poste SA



Die berühmten Armee-Wäschesäcke / Les fameux sacs à linge de l'armée / I celebri sacchi da biancheria dell'esercito (Image: Poste Suisse).

Même à l'ère du tout numérique, la Poste de campagne n'a rien perdu de sa popularité, elle apporte toujours de l'émotion et un petit air de «chez soi». Une lettre d'amour, un colis de victuailles, un sac de linge propre ou des informations pour les proches, autant de prestations que la Poste de campagne accomplit chaque jour depuis 134 ans. En 2022, elle a traité environ 800'000 lettres, près de 225'000 colis et donné plus de 12'000 informations.

Chaque année, jusqu'à 20'000 recrues font leur service militaire dans les quatre coins du pays. Depuis plus de 130 ans, la Poste fait le lien entre les militaires et leurs proches. La Poste de campagne est une unité d'organisation de la Poste suisse, qui collabore étroitement avec la Base logistique de l'armée, passant ainsi du jaune au gris-vert. La Poste achemine ainsi sans frais de port les lettres et colis privés, pesant jusqu'à 5 kilos, adressés à des militaires. Un service

qui amène un sourire sur le visage du jeune zurichois Haidar, recrue à la place d'armes de Berne/Sand-Schönbühl. «Ce colis me fait vraiment plaisir. Cela fait du bien de voir que ma famille pense à moi pendant que je fais mon service militaire ici..., j'apprécie ce service», se réjouit-il. Haidar est convaincu qu'il recevra bientôt d'autres colis remplis de sucreries, car sa petite amie pâtissière sait bien qu'il est friand de gâteaux au chocolat... Comme la plupart des jeunes, plutôt axés sur le numérique, il ne s'attend toutefois pas à recevoir des lettres de sa part. «Elle ne manque pas de m'écrire tous les jours, mais toujours par WhatsApp.» Ces messages comptent beaucoup pour lui, car ils ne se voient que les week-ends.

Pour Fritz Affolter, colonel et responsable de la Poste de campagne de l'Armée, ces prestations font aussi partie d'un service public moderne. «La Poste de campagne constitue un lien important entre la vie militaire et la vie civile. Nous avons la chance d'apporter des émotions et du réconfort, un peu comme le Père Noël! Durant la pandémie du coronavirus, le nombre de colis et de sacs à linge sale a véritablement explosé, car les soldats et les officiers ne pouvaient pas rentrer chez eux durant plusieurs semaines d'affilée.» Mais même après la pandémie, les sacs à linge restent un «hit», observe-t-il. Grâce à ces sacs, les militaires peuvent envoyer gratuitement leur linge sale (jusqu'à 5 kilos) à leur famille ou à la «Lessive du soldat».

Comment envoyer un colis à une recrue

Viande séchée, biscuits, boissons énergétiques ou chaussettes de réserve? Les compositions sont infinies. Ce qui marche à tous les coups: le chocolat, les biscuits, les gâteaux, chips et autres snacks. L'adresse correcte des envois destinés à des militaires en service doit contenir le grade, le prénom, le nom ainsi que la désignation exacte de l'unité, de l'école de recrue ou du cours de répétition, où le destinataire accomplit son service. A compléter par l'adresse de la caserne, du numéro postal et de la localité ou la mention «MILITAIRE», avec le numéro militaire d'acheminement.

0 franc: Réglementé par décret et unique en Europe! C'est le montant des frais de port pour l'utilisateur de la Poste de campagne. C'est rendu possible par la franchise de port militaire. C'est l'Etat qui prend à sa charge les coûts des envois postaux destinés à «ses citoyens en uniforme».

1 fois par jour: en qualité de mandant, la Poste de campagne des troupes doit assurer des services postaux aussi rapides et fiables que ceux de la poste civile. Les troupes sont desservies quotidiennement, même en dislocation ou dans le terrain. La poste aux lettres et les journaux sont généralement distribués jusqu'à midi, les colis suivent en règle générale jusqu'au soir.

5 kg: la Poste achemine gratuitement les lettres et colis pesant jusqu'à 5 kg (sans prestations complémentaires), à/ou par des membres de l'armée de milice.

26 offices de poste de places d'armes: de St-Gall à Bière, de Bure à Isonne: la Poste de campagne est distribuée sur tout le territoire. Afin d'accomplir cette mission, près de 30 professionnels de la Poste de campagne y travaillent chaque jour.

134 ans: c'est l'âge de la Poste de campagne cette année.

300 militaires de milice: dans l'Armée suisse, quelque 300 miliciens de la Poste de campagne sont chargés de s'assurer que, même pendant leur service, les soldats puissent bénéficier de services postaux.

225'000 colis: en 2022, quelque 225'000 colis ont été envoyés via la poste gris-verte.

800'000 lettres: c'est le nombre de lettres traitées par la Poste de campagne en 2022. Nous ne connaissons cependant pas le nombre de lettres d'amour parmi celles-ci... Cela reste un mystère, car la Poste, même militaire, est aussi soumise au secret postal et ignore le contenu des lettres qu'elle transporte.

Le Bureau Suisse de renseignements: l'équivalent militaire de l'ancien 111 ou de la recherche sur Google

Le service de la Poste de campagne de l'armée comprend également le «Bureau Suisse». Celui-ci fournit des renseignements sur la localisation des troupes, les numéros militaires d'acheminement et les numéros de téléphone militaires. En 2022, le «Bureau Suisse» a été consulté environ 12'000 fois. Son responsable, l'adjudant sous-officier Hans Ulrich Kauer, souligne qu'il «assure un service 24 heures sur 24.

La nuit et les weekends, les appels sont transférés à la centrale de conduite et d'engagement de la Sécurité militaire du Département de la défense, de la protection de la population et des sports (DDPS). Notre mission est de rendre service, les personnes qui nous appellent sont souvent reconnaissantes de l'aide que nous leur apportons».

MERCI

Nous remercions Mme Nathalie Dérobert pour ce rapport détaillé et les photos, qui ont été publiés le 16 février 2023 sur le blog média de la Poste. Un merci tout particulier également pour l'autorisation qui nous a été accordée le 7 mars 2023 d'imprimer cet article dans notre magazine associatif.

Quando la Posta porta un po' di dolcezza alle reclute

della signora Nathalie Dérobert, Comunicazione Posta CH SA



Die Soldaten der Feldpost beladen ein Fahrzeug mit Paketen / Des miliciens de la poste de campagne chargent un véhicule rempli de colis / Alcuni soldati della Posta da campo caricano un veicolo pieno di pacchi. (Immagine: Posta Svizzera).

Anche in piena era digitale, la Posta da campo non ha minimamente perso la sua popolarità e continua a far emozionare e a trasmettere «l'atmosfera di casa». Una lettera d'amore, un pacco pieno di prelibatezze, un sacco di biancheria pulita o informazioni per i propri cari: tante prestazioni che la Posta da campo svolge ogni giorno da 134 anni. Nel 2022, ha trattato circa 800'000 lettere e quasi 225'000 pacchi e trasmesso oltre 12'000 informazioni.

Ogni anno, fino a 20'000 reclute prestano il servizio militare in tutta la Svizzera. Da oltre 130 anni, la Posta fa da tramite tra chi presta servizio militare e i loro cari. La Posta da campo è l'unità organizzativa della Posta svizzera che collabora da vicino con la base logistica dell'esercito, passando così da gialla a verde militare. In questo modo la Posta trasporta senza spese le lettere e i pacchi privati fino a 5 kg indirizzati ai militi. Un servizio che

porta un sorriso sul volto del giovane zurighese Haidar, recluta alla piazza d'armi di Berna/Sand-Schönbühl. «Sono davvero contento di aver ricevuto questo pacco. È bello vedere che la mia famiglia pensa a me mentre sono qui a prestare il servizio militare... Apprezzo molto questo servizio». Haidar è certo che presto riceverà altri pacchi pieni di dolci perché la sua ragazza è una pasticcera e sa bene che va matto per le torte al cioccolato... Come la maggior parte dei giovani, piuttosto inclini alla digitalizzazione, non si aspetta che gli spedisca delle lettere scritte a mano. «Mi scrive tutti i giorni, ma sempre su WhatsApp». Dato che si vedono solo nel fine settimana, questi messaggi contano molto per lui.

Per Fritz Affolter, colonnello e responsabile della Posta da campo dell'esercito, anche queste prestazioni fanno parte di un servizio pubblico moderno. «La Posta da campo rappresenta un importante punto di contatto tra la vita militare e quella civile. Abbiamo l'opportunità di portare emozioni e conforto, un po' come Babbo Natale! Durante la pandemia di coronavirus il numero di pacchi e sacchi di biancheria sporca è veramente cresciuto a dismisura, perché soldati, soldatesse e ufficiali non sono potuti rientrare a casa per diverse settimane consecutive». Sottolinea inoltre che, anche dopo la pandemia, i sacchi di biancheria continuano ad andare per la maggiore. Con questi sacchi il personale militare può inviare gratuitamente la propria biancheria sporca (fino a 5 kg) alla famiglia o al «servizio di lavanderia».

Come inviare un pacco a una recluta

Carne secca, biscotti, bevande energetiche o calze di ricambio? Il contenuto è estremamente vario. Però, non mancano mai cioccolato, biscotti, dolci, patatine e altri snack. L'indirizzo corretto degli invii indirizzati ai militi in servizio deve contenere il grado, il nome, il cognome e la denominazione esatta dell'unità, della scuola reclute o del corso di ripetizione dove il destinatario presta servizio. In più, occorre l'indirizzo della caserma, il numero postale e la località o l'indicazione «MILITARE» con il numero militare d'avviamento.

0 franchi: importo disciplinato per decreto e unico nel suo genere in Europa! A tanto ammontano le spese di porto per chi utilizza la Posta da campo grazie alla franchigia di porto militare. È lo Stato ad assumersi i costi degli invii postali indirizzati ai suoi cittadini e alle sue cittadine in uniforme.

1 volta al giorno: in qualità di mandante, la Posta da campo delle truppe deve garantire servizi postali rapidi e affidabili come quelli della posta civile. L'esercito è servito quotidianamente, anche se è dislocato o sul terreno. La posta-lettere e i giornali vengono recapitati solitamente fino a mezzogiorno, i pacchi arrivano in genere entro la sera.

5 kg: la Posta trasporta gratuitamente lettere e pacchi con un peso massimo di 5 kg (senza prestazioni complementari) inviati dai / destinati ai membri dell'esercito.

26 uffici della Posta da campo: da San Gallo a Bière, da Bure a Isonne, il recapito della posta da campo è capillare. Per adempiere a questo mandato, sono all'opera circa 30 professionisti della Posta da campo.

134 anni: l'età della Posta da campo quest'anno.

300 militari di milizia: nell'esercito svizzero, l'unità della Posta da campo composta da circa 300 persone ha il compito di garantire che soldati e soldatesse beneficino delle prestazioni postali anche durante il servizio.

225'000 pacchi: nel 2022, sono stati inviati circa 225'000 pacchi con la Posta da campo.

800'000 lettere: è questo il numero di lettere trattate dalla Posta da campo nel 2022. Non sappiamo quante di queste fossero d'amore... Rimarrà un mistero perché anche la Posta militare è soggetta al segreto postale e ignora il contenuto delle lettere che trasporta.

Ufficio Svizzera per le informazioni:

l'equivalente militare del 111 di una volta o della ricerca su Google

Il servizio della Posta da campo dell'esercito comprende anche l'«Ufficio Svizzera» che fornisce informazioni sull'ubicazione delle truppe, sui numeri militari d'avvicinamento e sui numeri di telefono del personale militare. Nel 2022, l'«Ufficio Svizzera» è stato consultato circa 12'000 volte. Il suo responsabile, l'aiutante sottufficiale Hans Ulrich Kauer, sottolinea che «garantisce un servizio 24 ore su 24. Di notte

e nel fine settimana le chiamate vengono trasferite alla centrale di gestione e operativa della Sicurezza militare del Dipartimento federale della difesa, della protezione della popolazione e dello sport (DDPS). Il nostro compito è offrire un servizio e le persone che ci chiamano sono spesso riconoscenti per l'aiuto ricevuto».

GRAZIE

Ringraziamo la signora Nathalie Dérobert per questo rapporto dettagliato e le immagini, che sono state pubblicate il 16 febbraio 2023 nel blog mediatico della Posta Svizzera. Un ringraziamento molto speciale anche per il permesso concessoci il 7 marzo 2023 di stampare questo articolo sulla rivista della nostra associazione.

Erfahrung und Erlebnisse als Feldpost-Soldat DD

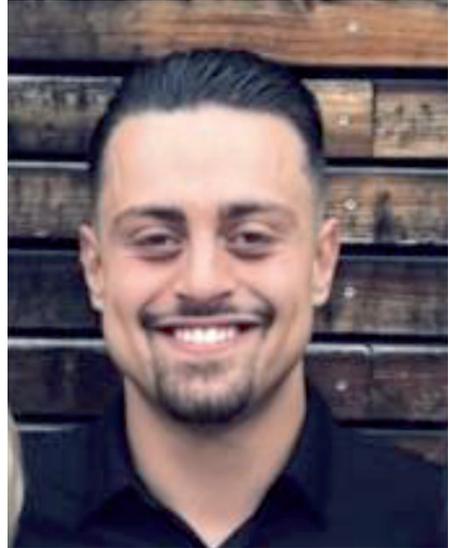
von DD Sdt Rijad Murati

Mein Name ist Rijad Murati, ich bin 22 Jahre jung und wohnhaft in Basel. Zurzeit bin ich Feldpöstitler als Durchdiener in der Kaserne Bremgarten AG. Bevor ich in die Kaserne Bremgarten AG eingeteilt wurde und nun mit dem Adj Uof Krishna Biswas, meinem Vorgesetzten, zusammenarbeite, war ich in der Kaserne Liestal beim Adj Uof Stephan Gilgen.

Meine Zeit in Liestal war sehr spannend und abwechslungsreich. Die Post zu bearbeiten, verarbeiten, zustellen sowie auch der Schaltdienst waren Aufgaben, welche ich in meinem zivilen Leben so gar nicht kenne, zivil angestellt bin ich als Kaufmann in der Speditonsbranche tätig.

Am coolsten, fand ich die Bearbeitung und Weiterleitung der Post und Briefpost nach Kosovo für die SWISSCOY, da war es auch bisschen anders als die Post für die Soldaten. Seit dem 17.04.2023 bin ich in der Kaserne Bremgarten AG stationiert. Meine Zeit bis anhin, hoffentlich auch in Zukunft, war sehr schön, spannend und toll. Man lernt viele neue Menschen kennen, manche sind super nett, manche eher weniger und manche gar nicht.

Eine Situation möchte ich euch gerne schildern, und zwar kam einmal ein Soldat zum Schalder mit seinem Handy, auf welchem er eine SMS vom KP erhalten hatte,



in dem gross draufstand «Guten Tag Herr Mustermann, Sie haben ein Paket erhalten, bitte dieses im KP abholen». Der Soldat hat die SMS nicht richtig gelesen und kam zu mir ins Postbüro. Die Angelegenheit wurde schnell erledigt, nachdem ich ihn nochmals aufmerksam machte «schau doch bitte die SMS nochmals an und lese diese bitte richtig». Dann hats geklappt, er hat sich entschuldigt und sich bisschen geschämt, solche Situationen kommen erstaunlicherweise sehr oft vor.

Ich habe in meiner kurzen Zeit viele angenehme und schöne aber leider auch unangenehme Erlebnisse gehabt, wie z.B. viele

Päckchen, die sehr stark gestunken haben und die auch mühsam waren für alle Beteiligten, beispielsweise die Lagerung.

Im Grossen und Ganzen bin ich sehr froh, dass ich meine Militärzeit als Feldpö-

ster bestreiten kann und darf, viel neues lerne und vor allem möchte ich gerne einen sehr grossen und lobenswerten Dank an Adj Uof Stephan Gilgen und an Adj Uof Krishna Biswas aussprechen!

Expériences en tant que soldat P camp SL (de sdt sl Rijad Murati)

Je m'appelle Rijad Murati, j'ai 22 ans et j'habite à Bâle. Actuellement, je suis postier de campagne en service long à la caserne Bremgarten AG. Avant d'être incorporé à la caserne Bremgarten AG et que je travaille avec l'adj sof Krishna Biswas, mon supérieur hiérarchique, j'étais à la caserne Liestal chez l'adj sof Stephan Gilgen.

Ma période à Liestal a été très intéressante et variée. Traiter et distribuer le courrier ainsi que le service de guichet sont des missions que je ne connaissais pas dans ma vie civile, car je suis employé de commerce chez un transitaire.

Ce que j'ai trouvé le plus cool, c'était le traitement et le transfert du courrier à destination du Kosovo pour SWISSCOY, car c'était un peu différent du traitement du courrier pour les soldats. Depuis le 17.04.2023, je suis stationné à la caserne Bremgarten AG. Jusqu'à maintenant, je m'y plais beaucoup. Je fais la connaissance de beaucoup de monde. Certains sont super gentils, d'autre moins, et certains ne le sont pas du tout.

J'aimerais ici vous décrire une situation: une fois, un soldat est venu au guichet

avec son téléphone mobile sur lequel il avait reçu un SMS du PC qui disait «Bonjour M. Mustermann, vous avez reçu un colis. Veuillez svp le retirer au PC». Le soldat ne l'avait pas lu correctement et est venu vers moi dans le bureau de poste. Le sujet a été rapidement traité, après que je l'aie rendu attentif «Relis le SMS et correctement cette fois». Tout est ensuite rentré dans l'ordre. Il s'est excusé un peu honteusement. De telles situations sont étonnement très fréquentes.

Durant ma courte expérience, j'ai eu des expériences agréables, mais aussi parfois désagréables, comme p.ex. beaucoup de colis qui pouvaient fortement, ce qui était également pénible pour tous les concernés, p.ex. au niveau de l'entreposage.

Je suis globalement très heureux que ma période au militaire en tant que postier de campagne se fasse dans de bonnes conditions. J'apprécie de pouvoir apprendre beaucoup de nouvelles choses et avant tout, je voudrais adresser un grand merci très mérité aux adj sof Stephan Gilgen et Krishna Biswas!

Regional-Meeting der FP Zo 4 (Ostschweiz) vom 24. April 2023 in Zürich

von Adj Uof Matthias Dürst

Am Montag, den 24. April 2023, hatten wir die Gelegenheit, unser Regionaltreffen Zone 4 (Ostschweiz) in Zürich abzuhalten. Dies, weil dieser Standort für alle Kameraden etwa ungefähr gleich entfernt war. Leider mussten wir auf André Kuster (aus Krankheitsgründen) und Hans Hämmerli verzichten. Umso mehr freuten wir uns aber, dass Kamerad Patrik Wittwer (Wpl FP Uof Stv) aus Chur den Weg zu unserem Treffen auf sich genommen hatte. Hier sind einige illustrierte Eindrücke vom gemütlichen zweiten Teil dieses Anlasses.

Viele Grüsse an euch alle von den Kollegen der FP Zo 4 (Ostschweiz).

Ein Dankeschön auch an Martin Jegge für die Bilder.



**Réunion régionale de la zone p camp 4 (Suisse orientale)
du 24 avril 2023 à Zurich** (de adj sof Matthias Dürst)

Le lundi 24 avril 2023, nous avons eu l'occasion de tenir notre réunion régionale de la zone 4 (Suisse orientale) à Zurich. Parce que ce site était à peu près aussi éloigné pour tous les camarades. Malheureusement, nous avons dû renoncer à la présence d'André Kuster (pour cause de maladie) et de Hans Hämmerli. Mais nous avons d'autant plus apprécié le fait que le camarade Patrik Wittwer de Coire ait pris le chemin de notre réunion. Voici quelques impressions illustrées de cette deuxième partie conviviale.

Meilleures salutations à vous tous de la part des collègues de la zone 4.

Merci aussi à Martin pour les photos.



Fachkurs FP Uof 2023-1

von FL Hanspeter Wenger

Erstmals fand die zweiwöchige Ausbildung der neuen FP Uof nicht mehr bei der Ns S 45 statt, sondern «als Untermieter» beim Höh Uof LG 49 in Bern. Teilnehmer

und Fachlehrer profitierten von der hervorragenden Infrastruktur und kürzeren Verschiebungen. Hier ein Auszug von Statements bei Kursabschluss:



Wm Iten:

In den letzten 2 Wochen durften wir eine interessante Ausbildung zum FP Uof geniessen. Neben viel Theorie-Unterricht, unterstützt mit einer Prise «Wenger-Humor», erhielten wir auch einen guten Einblick in unsere künftigen praktischen Tätigkeiten.

Sgt Iten:

Durant ces 2 dernières semaines, nous avons pu profiter d'une instruction soif P camp intéressante. Outre les nombreuses leçons théoriques soutenues par un zeste d'«humour Wenger», nous avons également obtenu un bon aperçu de nos futures activités pratiques.



Wm Selimi:

Die Highlights für mich waren Besuche in anderen Kasernen, die Umsetzung der Theorie in die Praxis, z.B. mit der Instruktion und Kontrolle der PO vom Spit Bat 5 und nicht zuletzt: die gute Vpf in der Kaserne Bern.

Sgt Selimi:

Les moments forts pour moi ont été les visites dans les autres casernes, l'application pratique de la théorie, p.ex. avec l'instruction et le contrôle des OP du bat hôp 5 et notamment la bonne subs dans la caserne Berne.



Wm Zesiger:

Die Besuche im PZ Härkingen und BZ Eclépens waren eine einzigartige Erfahrung, da ich es zum ersten Mal sah – und mir sonst nie darüber Gedanken gemacht hatte – wie genau der ganze Ablauf ist, wenn man zuhause Briefe und Pakete erhält.

Sgt Zesiger:

Les visites dans le centre colis de Härkingen et le centre courrier d'Eclépens ont chacune été des expériences unisques que j'ai pu

voir pour la première fois Je n'avais même encore jamais réfléchi à comment tout cela fonctionne lorsqu'on reçoit des lettres et colis à la maison.

Cours technique sof P camp FP Uof 2023-1 (de instr tech Hanspeter Wenger)

Pour la première fois, l'instruction des nouveaux sof P camp n'a pas eu lieu auprès de l'E rav 45, mais auprès du SF sof sup 49 à Berne «en tant que souslocataires». Les participants et les instruc-

teurs techniques profitent de l'excellente infrastructure et des déplacements réduits. Voici un extrait des déclarations lors de la clôture du cours:



Wm Tedesco:

Die Kasernenbesuche waren spannend, schlimm aber die Theorien. Ein bisschen Sport und Liegestützen hätte uns allen gutgetan. Am allerbesten fand ich den letzten Ausgang, wo wir am Ende alle imitiert haben ...

Sgt Tedesco:

Les visites des casernes ont été passionnantes. Les théories ont cependant été terribles. Un peu de sport et quelques pompes nous auraient à tous fait du bien. Le moment fort a été notre dernière sortie, lors de laquelle nous sommes tous imités ...



Sgt Thompson:

La camaraderie avec les autres Sgt fait que le cours est clairement le meilleur highlight. En deux semaines, malgré qu'on ne se connaissait pas avant, il y a eu aucun mauvais moment et tout s'est super bien passé.

En conclusion, j'ai adoré ce cours et je me sens prêt à attaquer la fin de l'ER et tant que sof P camp. Je pense même que ces deux semaines vont me manquer.

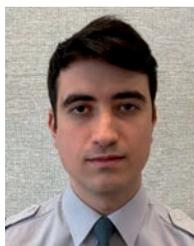


Wm Kovac:

In der zweiten Woche ging es besser mit der vielen Theorie, ich hatte mich daran gewöhnt. Herr Wenger hat uns gut durch die zwei Wochen geführt und hatte zu JEDER Frage eine passende Antwort. Das grösste Highlight war, Thomas Süssli in der Kaserne Bern zu sehen.

Sgt Kovac:

Durant la deuxième semaine, cela s'est mieux passé au niveau des nombreuses théories. Je m'y suis habitué. Monsieur Wenger nous a bien conduit durant ces deux semaines et avait une réponse à TOUTES les questions. Le moment fort a été de voir Thomas Süssli à la caserne Berne.

**Sgt Maresovic:**

I momenti più belli che io abbia avuto, sono il centro pacchetti a Härkingen: non ho mai visto così tanti pacchi viaggiare su così tanti binari nella mia vita. Infine, mi è piaciuta la visita del colonnello Affolter, che ha raccontato le sue numerose esperienze all'interno della Posta.

Sgt Maresovic:

Les moments que j'ai le plus appréciés sont la visite du centre colis de Härkingen (je n'avais jamais vu autant de colis passer sur autant de bandes transporteuses de ma vie!) et, pour finir, la visite du colonel Affolter, qui nous a raconté ses nombreuses expériences à la Poste.

**Wm Leucci:**

Der Kurs war spannend, wenn auch sehr theorie-lastig. Eindrücklich war der Besuch im Postbüro auf dem Waffenplatz Thun. Dort wird für den Wpl und die Aussenstellen Post für rund 2500 AdA ausgeliefert. Noch mehr beeindruckt haben mich die ausgestellten Panzer und die vielen militärischen Aktivitäten, die man beim Durchfahren gesehen hat.

Sgt Leucci:

Le cours a été très intéressant, quoique très théorique. La visite du bureau postal de la place d'armes de Thoun fut impressionnant. Le courrier d'environ 2500 mil basés sur la pl armes ainsi que sur les stationnements externes y est traité. Les chars exposés ainsi que les nombreuses activités militaires que l'on peut voir lorsqu'on traverse la pl armes m'ont encore plus impressionné.

Kreuzwörterrätsel-Wettbewerb

von Adj Uof Matthias Dürst

Durch das richtige Beantworten der Fragen ergibt sich in der Bildmitte waagrecht ein ► **Lösungswort** ◀. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir wieder attraktive und nützliche Sachpreise. Die Preise werden dieses Mal freundlicherweise von der Feldpostdirektion gesponsert. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und im nächsten Heft erwähnt.

Fragen senkrecht ▼

- 1 Kurzform für Peter im bernischen Sprachgebrauch
- 2 Becher auf französisch, oder Kelch auf englisch geschrieben
- 3 Fällt meistens in der Winterzeit flockenartig weiss vom Himmel
- 4 Familienname, ursprünglich bezeichnend für die Berufe der Schneider und Schuster
- 5 Gebräuchlicheres Wort für ein reformiertes oder katholisches «Gotteshaus»
- 6 Bestimmter Feiertag an einem Sonntag zu Ostern, dieses Jahr am 9. April 2023
- 7 Attraktive Gemeinde in der Nähe von Wil SG mit der PLZ 9524
- 8 Land in Europa mit der Hauptstadt Warschau
- 9 Dorf im Glarnerland, welches seit 2011 zur Gemeinde Glarus gehört, PLZ 8755
- 10 Wie heisst die gelbliche, ovale Frucht des Zitronenbaumes?
- 11 Ausdruck des Erstaunens, aus dem Englischen stammend
- 12 Karibikstadt auf der Insel Hispaniola mit der Hauptstadt Port-au-Prince
- 13 Ausruf von Fussballfans, wenn die eigene Mannschaft ein Tor erzielt
- 14 Zum Erlangen der Kenntnisse des zukünftigen Berufes absolviert man eine mehrjährige ...
- 15 Dort legt man sich abends zum Schlafen hin
- 16 Gleiskonstruktion, welche die Fahrt von einem Gleis auf ein anderes ermöglicht
- 17 Abkürzung für Schweizerische Bundesbahnen
- 18 Offizielles Musikstück mit dem sich ein Land an besonderen Anlässen immer präsentiert
- 19 Gemeinde am Zürichsee im Bezirk Horgen am Zimmerberg mit der PLZ 8800
- 20 Norwegische Kommune (Gemeinde) und zugleich Hauptstadt Norwegens
- 21 Kontinent, wird oft mit der Länderbezeichnung Austria verwechselt
- 22 Ostern und Weihnachten gelten nicht als Arbeitstage, sondern als
- 23 Stacheliges Säugetier, dass man bei uns häufig im Herbst, im Laub des Gartens sieht
- 24 Das St.Galler-..... bezeichnet eine Region zwischen Sargans und dem Bodensee
- 25 Hochdeutschen Wort für den Mundartausdruck «Z'Nacht essen»
- 26 Name eines Käses und zugleich auch eines Kräuterlikörs aus Appenzell
- 27 Erfrischendes kaltes Teegetränk mit einem eisig klingenden Namen
- 28 In diesem Raum erholt man sich gerne in heisser Luft oder mit heissem Wasserdampf
- 29 Spezielle Form von Regen, als würde es Eis regnen, auch Blitzeis genannt
- 30 Bei Gesellschaftsspielen und im Strassenverkehr gibt es u.a. solche Richtlinien
- 31 Diese Flüssigkeit brauchte man zum Schreiben, es gibt auch einen solchen Fisch
- 32 Die Geisterbahn bereitet vielen Besuchern und Schrecken
- 33 Zu einer Wurst gehört dazu, ist in St. Gallen bei einer Bratwurst jedoch verpönt
- 34 Das Gegenteil vom Anfang ist das
- 35 Ein meist sehr gepflegtes Grasstück, wie zum Beispiel der englische
- 36 Anderes Wort und zugleich Kurzform von Rentier

75 Kommunikationsgerät, das es kabelgebunden und auch drahtlos (mobil) gibt

Fragen waagrecht ►

10 Deutsches Wort für einen Gang oder Flur, vom ital. *corridore* abstammend

31 In dieser Stadt wohnen die Comic-Figuren Donald und Dagobert Duck

37 Schutzrecht für eine technische Erfindung, ein geschütztes

38 Schlossresidenz am Vierwaldstättersee an der gleichnamigen Meggenhorn-Strasse

39 In der Schweiz weitverbreiteter Obstbrand, hergestellt aus Kirschen

40 Name des Feldpostdirektors von 1923-1938 zugleich «Guten Morgen» auf französisch

41 Der Name dieser Bündner Gemeinde schrieb sich früher auch Zutz, PLZ 7524

42 Vorname des ehemaligen deutschen Bundeskanzlers Kohl

43 Grosser 42 km langer See der bei der Stadt Zürich endet (ü = ue)

44 Die Besatzung eines Flugzeuges oder Schiffes nennt man so (englisch)

45 Feingemahlener Baustoff, Name abgeleitet vom lateinischen *caementum*

46 Bekannte Abkürzung für die Frankfurter Allgemeinen Zeitung

47 Beruf, sorgt dafür, dass Flugzeuge / Schiffe sicher in den Flughafen / Hafen kommen

48 Abkürzung und zugleich Autokennzeichen für den Kanton Nidwalden

49 Die Talstation der Braunwald-Bahn befindet sich im glarnerischen ... , PLZ 8754

50 Gruppierung von Artikeln bei einer Versteigerung, Los oder eben

51 Pflanzenbezeichnung aus dem Weinbau, an ihr wachsen auch die Weintrauben

52 Diesen Gemeindennamen finden wir im Aargau (5610) und in Bern (3033)

53 Bei den Briten beliebtes Heissgetränk, zugleich Abkürzung für Trans-Europ-Express

54 Ballsportart meist mit orangem Ball, der mit den Händen geworfen wird

55 Beim Segeln dem Wind abgeneigte Seite, nicht Luv sondern

56 Anderes Wort für Grossvater, Endung ist mit «a» oder «i» möglich

57 Gemeinde im Luzernischen, abstammend vom altdutschen «Horo», PLZ 6048

58 Problematisches aus der Vergangenheit, das nicht aufgearbeitet wurde und belastet

59 Männlicher Vorname, häufig verbreitet in der Schweiz, auch Gegenteil von albern

60 Ländliche Behausung für Tiere, wie z.B. Pferde und Kühe

61 Abkürzung und zugleich Autokennzeichen des Kantons Baselland

62 Abkürzung für «zum Beispiel» oder «Zentralbibliothek»

63 Motorfahrzeuge aus dem Kanton Glarus tragen diese Buchstaben im Kennzeichen

64 Flüssige warme Mahlzeit, wie die berühmte Basler Mehl-.....

65 Katzen, Hunde und Meerschweinchen leben mit uns zusammen in vielen Haushalten.

Davon abgeleitet bezeichnen wir Sie daher auch gerne gesamthaft als

66 Dieser 1904 km lange Fluss fliesst u.a. durch die deutsche Stadt Hamburg

67 Orange runde Frucht, aus der man auch den gleichnamigen Saft pressen kann

68 In dieser Zürcher Stadt findet jedes Jahr der Ustermer Märt statt, PLZ 8610

69 Diese Farbe zwingt uns am Lichtsignal kompromisslos zum Halten an

70 Endhaltestelle der Forchbahn von Zürich her kommend, am Pfannenstiel

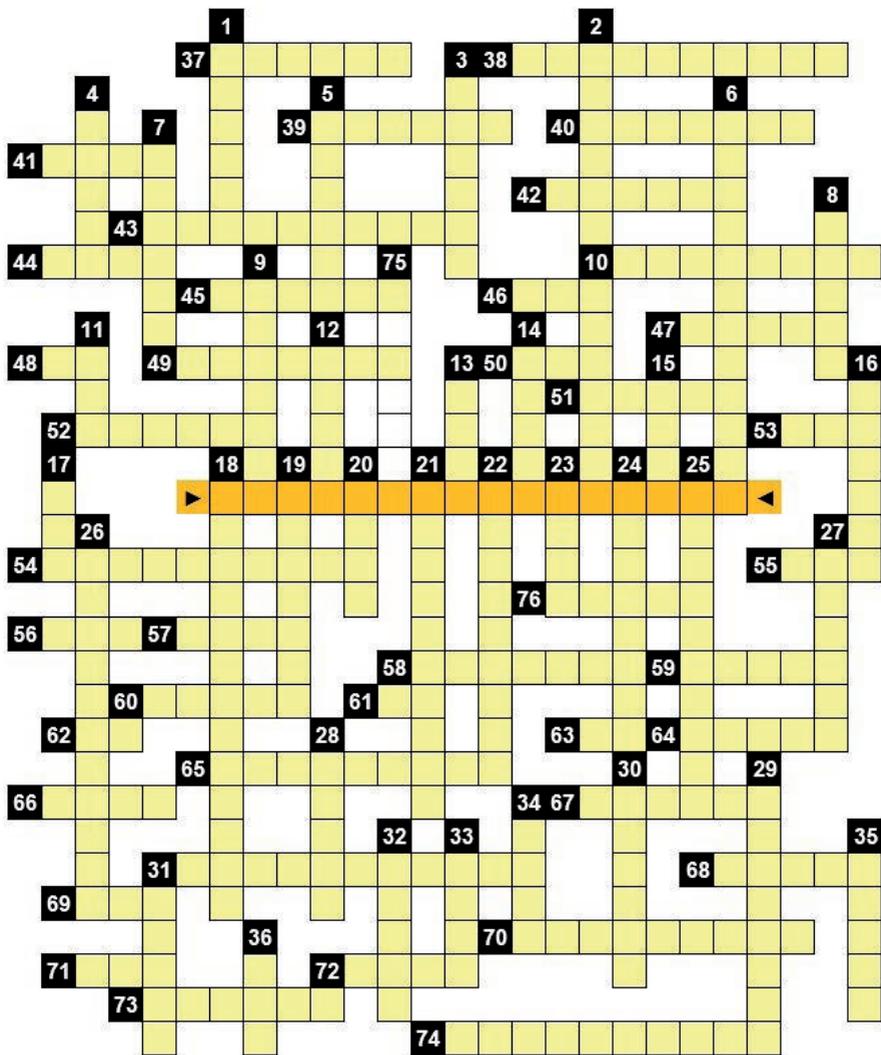
71 Dieser Fluss gab der Stadt Innsbruck seinen Namen, er fliesst auch durch sie

72 Abkürzung für das «Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest»

73 Ein Mensch mit besonderer Begabung hat ..., abgeleitet vom lateinischen «*talentum*»

74 Dorf in der Gemeinde Oberriet SG mit der PLZ 9462, Fw Guido Thurnherr von der ehemaligen FP Kp 132 war genau in dieser Gemeinde Posthalter

76 Mehrere Personen die auf einem Fachgebiet keine besonderen Kenntnisse haben



Einsendeschluss ist Montag, der 3. Februar 2024 (Datum des Poststempels), die Ziehung erfolgt nach Ablauf von zwei Wochen durch eine «Glücksfee» / «Glücksboten».

Einsendeadresse: Die Feldpost – Matthias Dürst, Postfach 107, 8032 Zürich.

Es werden nur frankierte Einsendungen per Post berücksichtigt, keine Einsendungen auf elektronischem Wege! Viel Glück. Pro Person ist nur ein Gewinn möglich, kein Versand der Gewinne ins Ausland.

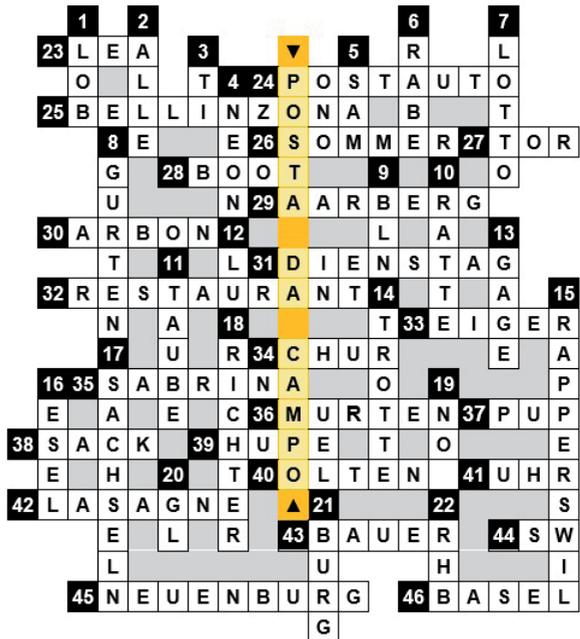
Zu gewinnen gibt es:

1. Platz Eine neue Original Feldpost-Tasche für Postordonnanzen aus Leder
2. Platz Ein neues gelbes Feldpost-Taschenmesser, Ausgabe 2023
- 3.–5. Platz Je eine DVD mit dem Feldpost-Ausbildungs-Film aus dem Jahre 2014

Auflösung des Kreuzworträtsels aus dem letzten Feldpostheft 1/2023

Das gesuchte Lösungswort
heisst natürlich:

«**Posta da campo**».



Seit Beginn unseres regelmässig erscheinenden Kreuzworträtsels im Feldpost-Heft, haben noch mehr Leserinnen und Leser ihr Glück versucht und die richtige Lösung eingesandt. Dieses Mal waren es rekordmässige, knapp 200 Einsendungen. Was mich natürlich ganz besonders freut. Folgende Einsendungen wurden von unserem Glücksboten anonym gezogen.

1. Platz Ein Original Zippo-Feuerzeug mit dem Feldpost-Spiegel und Benzin
Thomas Müller, 5015 Erlinsbach
2. Platz Ein Jubiläumsmesser 125 Jahre Feldpost, kleines Modell (Damen)
Wm René Stuber, 9000 St. Gallen
3. Platz Ein USB-Memory Stick der Post, gestaltet als Mini PostPac
Pascal Lutz, 4123 Allschwil

Wir gratulieren herzlich. Den Gewinnern wurden die Preise bereits zugestellt.

Herzlichen Dank der Feldpostdirektion, für die Übernahme der Versandkosten.

Mutationen

Eintritte (seit Heft 1/2023)

Wm	Hager Felix	9230 Flawil	(A)
Wm	Jeganathan Jegaswissan	3065 Bolligen	(A)
Sdt	Kurz Paul	8240 Thayngen	(A)
Sdt	Morf Alex	8600 Dübendorf	(A)

Verstorbene (seit Heft 1/2023 gemeldet)

Wm	Brudermann Harry	4522 Rüttenen	(E)
Fw	Lerch Hans	6210 Sursee	(G)
Wm	Schwerzmann Kurt	5702 Niederlenz	(F)
Wm	Steiger Josef	6213 Knutwil	(F)
Wm	Zraggen Bernhard	6490 Andermatt	(F)

Legende: (A) = Aktivmitglied (F) = Freimitglied (G) = Gönnermitglied

